Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 439. Jahrgang 193.

Bezugs-Preis für Halle und Vierteljährlich 2,50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wochentäglich zweimal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (zgl. Feuilletonbeilage), Illustrirt. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), Landwirthschaftl. Mittheilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigen-Gebühren für die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum für Halle 15 Pfennig auswärts 20 Pfennig. Reklamen am Schluß des redaktionellen Theils die Zeile 60 Pfennig. Anzeigen-Annahme bei der Expedition in Halle a/S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr 87. Telephon Nr. 158.

Mittwoch, 19. September 1900.

Geschäftsstelle in Berlin Berndurgerstr. 5 Telephon Nr. 931.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 19. September.

* Der Minister für Handel und Gewerbe hat im Februar d. Js. die Oberbergämter zu Erhebungen darüber veranlaßt, welche **Neuanlagen auf den Steinkohlen-Bergwerken** in Preußen zur Zeit in der Ausführung begriffen sind und in welchem Maße diese in den nächsten Jahren zu der Kohlenproduktion beitragen werden.

Diese Erhebungen haben ergeben, daß in den Steinkohlenbezirken Preußens gegenwärtig 72 Neuanlagen in der Herstellung begriffen sind, die für das Jahr 1901 eine Förderung von etwa 2½ Millionen Tonnen und für das Jahr 1905 eine solche von über 12 Millionen Tonnen erwarten lassen. Da mit den bereits vorhandenen Förderanlagen die Produktion in demselben Maße gesteigert werden kann wie in den letzten Jahren, so ist anzunehmen, daß die gesammte Kohlenproduktion, die in den letzten Jahren jährlich um 6 bis 7 v. H. im Durchschnitt gestiegen ist, in den nächsten Jahren mindestens in demselben Maße zunehmen wird, vorausgesetzt, daß es den Grubenverwaltungen gelingt, die nöthigen Arbeitskräfte zu beschaffen. Unter dieser Voraussetzung würde die gesammte Kohlenproduktion Preußens für das Jahr 1901 zu 106½ Millionen Tonnen, d. h. rund 12 Millionen Tonnen mehr als im Jahre 1899 gefördert wurden, anzunehmen sein.

* **„Internationale" Ausstellungsunternehmen.** Der Handelsminister hat folgende Verfügung an die Regierungspräsidenten erlassen:

Aus Anlaß der Pariser Weltausstellung wird von einigen Privatunternehmern in Berlin unter Anwerbung von Agenten in der Provinz ein sogenanntes internationales Ausstellungsunternehmen veranstaltet, das den ausgesprochenen Zweck verfolgt, den „Ausstellern" gegen Zahlung tarifmäßiger Gebühren, die je nach der Höhe der Auszeichnung zu entrichten sind, „Pariser" Medaillen, Diplome 2c. „aus dem Jahre 1900" zu verschaffen. Die Unternehmer haben sich bisher weder mit französischen Behörden noch mit maßgebenden Persönlichkeiten oder Gesellschaften in Paris in Verbindung gesetzt. Die von ihnen auszustellenden Diplome, Medaillen 2c. würden geeignet sein, bei dem Publikum den Anschein zu erwecken, als ob die Prämiirung von der amtlichen Vertretung der Weltausstellung in Paris erfolgt sei. Zur Verhinderung derartiger Ausstellungsunternehmen, die ähnlich in den letzten Jahren schon mehrfach veranstaltet worden sein sollen, fehlt zur Zeit die gesetzliche Grundlage. Die öffentliche Reklame mit dem Besitz der Auszeichnungen, die von den Veranstaltern solcher Ausstellungen gegen Entgelt verliehen sind, ohne daß ein ernsthafter Wettbewerb vor der Oeffentlichkeit vorausgegangen ist, kann dagegen den Thatbestand einer strafbaren Handlung, insbesondere den des unlauteren Wettbewerbs bilden. Wenn es auch zweifelhaft sein mag, ob solche Reklamen als wissentlich unwahre und zur Irreführung geeignete Angaben über den „Besitz von Auszeichnungen" im Sinne des § 4 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes vom 27. Mai 1896 angesehen werden können, so wird man doch in vielen Fällen darin den Versuch einer strafbaren Täuschung des Publikums über die „Beschaffenheit von Waaren oder gewerblichen Leistungen" im Sinne der angeführten Strafbestimmung erblicken können. Unter Umständen wird sogar Betrug oder Betrugsversuch vorliegen. Sie wollen die Polizeibehörden daher anweisen, eintretendenfalls, auch wo es sich nur um Antragsdelikte handelt, von Amtswegen Ermittelungen anzustellen, bei Antragsdelikten thunlichst auf die Stellung eines Strafantrags hinzuwirken und in allen geeigneten Fällen die Erhebung der öffentlichen Klage bei der Königlichen Staatsanwaltschaft zu befürworten.

* Wie schon kurz gemeldet, wird bald nach dem 1. Oktober, dem Geltungsbeginn der **neuen Unfallversicherungsgesetze**, das Reichs-Versicherungsamt die Bekanntmachung betr. die Anmeldung der versicherungspflichtig gewordenen Betriebe nebst einer dazu gehörigen Anleitung veröffentlichen. Bei der Anleitung dürfte die ähnliche Anordnung des Reichs-Versicherungsamtes vom 14. Juli 1884 zum Muster dienen. Sie wird demgemäß in erster Reihe Auslegungen enthalten, welche die Unterscheidungsmerkmale zwischen den versicherungs- und nichtversicherungspflichtigen Betrieben angeben. Des Weiteren dürften darin Fingerzeige für die Fassung der Anmeldungen enthalten sein und zwar namentlich dafür, wie der Gegenstand des Betriebes, die Art desselben u. s. w. anzugeben sind. Auch über die zur Anmeldung verpflichteten Personen wird nähere Auskunft gegeben werden. Schließlich dürfte der Anleitung auch ein Formular beigefügt werden, das von den zur Anmeldung verpflichteten Unternehmern oder deren Vertretern für dieselbe benutzt werden könnte. Jedenfalls wird durch diese Vorarbeit die Anmeldung der versicherungspflichtig gewordenen Betriebe genau so erleichtert werden, wie dies Mitte der achtziger Jahre der Fall war, und es steht denn auch zu hoffen, daß die Einfügung der neuversicherten Betriebszweige in die Organisation sich glatt wird vollziehen lassen.

* Die Vorarbeiten zur Revision des **Kranken-Versicherungsgesetzes** gestalten sich so umfangreich und sind noch so wenig vorgeschritten, daß in unterrichteten Kreisen bezweifelt wird, ob es möglich sein wird, diesen wichtigen Entwurf schon in der bevorstehenden Session dem Reichstage vorzulegen. Ueber den Zeitpunkt der Einberufung des Reichstags soll erst Beschluß gefaßt werden nach der Rückkehr des Kaisers aus Ostpreußen.

---

* Der **Kaiser** sandte von Potsdam aus an den Prinzen **Georg von Sachsen** folgendes Condolenztelegramm:

„Der schreckliche Unglücksfall, der Euch in so tiefe Trauer versetzt, hat Uns tief erschüttert. Wir senden Dir und den Deinen Unsere innigste, wärmste Theilnahme und bitten Gott um seinen reichsten Trost für Euch. **Wilhelm.**"

* Die **Kaiserin** ist gestern früh 7¼ Uhr in Elbing eingetroffen und auf dem Bahnhof vom Bürgermeister Elditt und dem Vertreter des Landraths Assessor v. Hippel empfangen worden. Die Kaiserin fuhr im offenen Vierspänner durch die Stadt nach Kadinen, überall lebhaft begrüßt. Vereine, Schulen und Arbeiter industrieller Etablissements bildeten Spalier.

* Der Staatssekretär **v. Podbielski** hat im Hinblick auf den Trauerfall in der königlichen Familie von Sachsen die für den 18. bis zum 21. d. Mts. geplante Reise zum Besuche einer Anzahl Industriestädte des Königreichs Sachsen aufgegeben.

* **Aus Baden.** Wie die „Karlsruher Zeitung" meldet, wurde der Minister des Innern Dr. Eisenlohr auf sein Ansuchen von seiner Stellung entbunden und der Präsident des Verwaltungsgerichtshofs Dr. Schenkel zum Minister des Innern ernannt.

* Die „Tägliche Rundschau" theilt mit, daß **Dr. Hans Wagner** vor dem Erscheinen seiner Flugschrift gegen den Generalgouverneur von Deutsch-Ostafrika, Generalmajor v. Liebert, sein Abschieden aus dem Redaktionsverband des genannten Blattes erklärt hat.

* Dem Verweser des **Kaiserlichen Consulats** in Quito, Franz Schmidt, ist für den Amtsbezirk des Consulats und die Dauer seiner Geschäftsführung die Ermächtigung ertheilt worden, bürgerlich gültige Eheschließungen von Reichsangehörigen und von Schweizern, die unter deutschem Schutz leben, vorzunehmen und die Geburten, Heirathen und Sterbefälle von solchen zu beurkunden.

* Wie die „Nationalztg." hört, ist die Besprechung, welche mehrere Mitglieder des **Staatsministeriums in Posen** mit Vertretern der Behörden und Vertrauensmännern aus den betheiligten Landestheilen über weitere Maßnahmen zum Schutze des Deutschthums beabsichtigen, für den 26. und 27. d. M. in Aussicht genommen.

* Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Bekanntmachung des Reichskanzlers, betreffend Erleichterungen des **Zahlungsverkehrs bei den öffentlichen Kassen**, worauf wir noch zurückkommen.

* **Höchstwerth der den Geldbriefträgern zu überliefernden Werthsendungen.** Der Deutsche Handelstag theilt in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift „Handel und Gewerbe" mit, daß das Reichspostamt, veranlaßt durch eine Vorstellung der Handelskammer zu Düsseldorf, Anweisung gegeben hat, daß in Zukunft im Ortsbestellbezirke der Postanstalten auch Sendungen mit einer Werthangabe über 3000 Mk. bis einschließlich 6000 Mk. durch die Geldbriefträger bestellt werden.

* Bisher haben sich über die vielfach in der Presse erörterte Einrichtung einer **Auskunftsstelle zur Förderung des auswärtigen Handels** im Ganzen 16 deutsche Handelskammern gutachtlich geäußert. Für die Errichtung einer solchen Stelle haben sich die acht Handelskammern zu Brandenburg, Dessau, Frankfurt a. O., Heidelberg, Landau, Reutlingen, Saalfeld und Villingen, dagegen die acht Handelskammern zu Bielefeld, Elberfeld, Flensburg, Hamburg, Iserlohn, Lennep, München und Saarbrücken erklärt. Die Handelskammern zu Graudenz und Stralsund lehnten wegen der Geringfügigkeit des auswärtigen Handels ihres Bezirks eine Stellungnahme zu dem Plane ab. Zu jährlichen Beiträgen für eine Auskunftsstelle erklärten sich bereit die Handelskammern zu Brandenburg (100 Mk.), Dessau, Frankfurt a. O., Heidelberg, Reutlingen, Villingen (100 Mk.); Brandenburg theilte außerdem mit, daß im dortigen Bezirk nach Schätzung 5 Gewerbetreibende zu einem Jahresbeitrag von je 100, 10 Gewerbetreibende zu einem Jahresbeitrag von je 50 Mark bereit sein würden.

* **Aus Kamerun** sind, wie man den „Berl. N. N." meldet, Nachrichten eingetroffen, die einen nicht angenehmen Eindruck machen. Gegen den Hauptmann von Besser sind beim Oberkommando Klagen einiger Offiziere eingegangen. Major v. Kamptz, der jetzt auch den Gouverneur vertritt, hat sich dadurch veranlaßt gesehen, den Hauptmann sofort von seiner Stellung abzuberufen. Welche Vorgänge und welche Beschwerden der Sache zu Grunde liegen, ist noch nicht bekannt. Der Bericht des Majors v. Kamptz ist erst in einigen Wochen zu erwarten.

China.

Im Anschluß an unsere gestrige Information über den Besuch Li-Hung-Tschangs bei Herrn v. Mumm wird uns weiter von wohlunterrichteter Seite aus Berlin mitgetheilt, daß Li-Hung-Tschang die Rothwendigkeit eingesehen hat, eine Reihe von chinesischen Würdenträgern preiszugeben. Die Bestrafung der Schuldigen ist die Grundbedingung für Verhandlungen mit China, die Voraussetzung, daß sich die Mächte überhaupt auf Unterhandlungen mit China einlassen. Die deutsche Regierung hält es für ausgeschlossen, daß es etwa dem chinesischen Hofe überlassen würde, die Rädelsführer festzustellen, vertritt vielmehr die Ansicht, daß die Mächte selbst, gestützt auf die Wahrnehmungen ihrer Gesandtschaften, die Persönlichkeiten ermitteln, die als Urheber der in den letzten Monaten in Peking begangenen Frevel gegen das Völkerrecht anzusehen sind. Würde der chinesische Hof mit diesen Ermittelungen betraut werden, dann würden zweifellos nicht die wirklichen Anstifter, sondern nur untergeordnete Werkzeuge zur Bestrafung ausgeliefert werden. Damit wäre aber die Schuld nicht gesühnt. Die Kriegsregierung wird im richtigen Augenblick das Ermittelungs-Verfahren einleiten, und es ist nicht anzunehmen, daß irgend eine Macht dagegen Einspruch erhebt, die es mit der Durchführung des allseitig gebilligten Programmpunktes „Sühne für die begangenen Unthaten" aufrichtig meint.

Ganz in diesem Sinne ist denn auch ein Zirkulartelegramm gehalten, welches der Staatssekretär des Aeußern, Graf v. Bülow, soeben an die Kaiserlichen Botschaften in London, Paris, St. Petersburg, Rom, Washington und Wien sowie an die Kaiserl. Gesandtschaft in Tokio hat ergehen lassen und welches folgenden Wortlaut hat:

Die Regierung Seiner Majestät des Kaisers erachtet als eine Vorbedingung für den Eintritt in diplomatischen Verkehr mit der chinesischen Regierung die Auslieferung derjenigen Personen, welche als die ersten und eigentlichen Anstifter der gegen das Völkerrecht in Peking begangenen Verbrechen festgestellt sind. Die Zahl der ausführenden verbrecherischen Werkzeuge ist zu groß; dem zivilisirten Gewissen würde eine Massenexekution widersprechen. Auch liegt es in den Verhältnissen, daß selbst die Gruppe der Leiter nicht wird vollständig ermittelt werden können. Die wenigen aber unter ihnen, deren Schuld notorisch ist, sollten ausgeliefert und bestraft werden. Die Vertretungen der Mächte in Peking werden in der Lage sein, in dieser Untersuchung vollgiltiges Zeugniß abzulegen oder beizubringen. Auf die Zahl der Bestraften kommt es weniger an, als auf ihre Eigenschaft als Haupträdelsführer und Leiter. Die Regierung Sr. Majestät glaubt auf die Einstimmigkeit aller Kabinette in diesem Punkte zählen zu können, denn Gleichgültigkeit gegen den Gedanken einer gerechten Sühne würde gleichbedeutend sein mit Gleichgültigkeit gegen eine Wiederholung des Verbrechens. Die Regierung Seiner Majestät des Kaisers schlägt deshalb den betheiligten Kabinetten vor, ihre Vertreter in Peking zur Bezeichnung derjenigen leitenden chinesischen Persönlichkeiten aufzufordern, über deren Schuld bei der Anstiftung oder der Durchführung der Verbrechen der Zweifel ausgeschlossen ist. gez. Bülow.

Erst nachdem diese Bedingungen Deutschlands von allen Mächten anerkannt und seitens Chinas in vollster Ausdehnung erfüllt sind, können die eigentlichen Friedensverhandlungen beginnen. Es ergiebt sich schon hieraus, daß alle anderweitigen Gerüchte über die Pourparlers 2c. mehr oder minder aus der Luft gegriffen sind. Das Eine steht ja freilich fest, daß die Räumungsfrage bei den diplomatischen Verhandlungen keine große Rolle mehr spielt; es handelt sich vielmehr um die Erreichung einer dauernden Konsolidirung der Verhältnisse in China, welche allein ein gutes Verhältniß mit den fremden Mächten garantiren. Die einzelnen Regierungen halten jedoch mit ihren Entschließungen zurück. Wie aus Washington telegraphirt wird, [illegible] sich der russische und der französische Geschäftsträger in Washington auf ihre Anfrage, was die Vereinigten Staaten zu thun gedächten, die Antwort, der Moment sei noch nicht geeignet, um eine Entscheidung zu treffen. Ueber die Persönlichkeit der chinesischen Unterhändler scheint dagegen schon eine Einigkeit erzielt worden zu sein. Allem Anschein nach werden Li-Hung-Tschang und Prinz Tsching als Vertreter der chinesischen Regierung anerkannt werden. Der Grund für diese Anerkennung liegt nicht darin, daß man die Absichten dieser beiden chinesischen Staatsmänner für besonders lauter hält. Aber es fehlt thatsächlich an einer anderen geeigneten Persönlichkeit, mit der man in die Verhandlungen eintreten könnte. Ohne Gewähr für ihre Richtigkeit ist folgende Depesche aus Shanghai:

Hiesige chinesische Zeitungen behaupten, daß infolge der angeblich zu hohen Forderungen der Mächte zwischen diesen einerseits und dem Prinzen Tsching und General Yunglu andererseits Differenzen ausgebrochen sind. Die Mächte sollen angeblich verlangen: 1. daß die Mandschurei und der ganze Distrikt von Tientsin temporär unter die Verwaltung der Verbündeten gestellt werden; 2. die chinesische Regierung muß die Führer der Boxer verhaften und sie den Mächten zur Bestrafung ausliefern; 3. die Vizekönige im Yangtsethal sowie in den anderen Provinzen werden dahin instruirt, daß alle See- und Yangtse-Fluß-Häfen von den verbündeten Truppen besetzt werden.

Wenn es auch nicht ausgeschlossen ist, daß dieser oder jener Diplomat solche Forderungen aufgestellt hat, so sind sie auf keinen Fall das Resultat internationaler Verhandlungen, da Deutschland grundsätzlich in dergleichen Verhandlungen noch nicht eingetreten ist. Aus derselben Quelle stammt auch folgendes Telegramm:

Shanghai, 18. Sept. Der diplomatische Vertreter eines kleinen Staates erzählte, die Untersuchung habe ergeben, daß die gemeldete Rebellion in Hankau wirklich den Zweck hatte, den Kaiser von China wieder zur Herrschaft zu bringen, die Kaiserin zu entthronen und Prinz Tuan zu enthaupten — also Ziele, die mit denen der Mächte übereinstimmten. Tschangtschilung ließ drei von den Reformern, die ihm ihre Ideen offen entwickelten, köpfen, woraus sich ergiebt, daß die Vizekönige des Yangtsethals es mit der Kaiserin und dem Prinzen Tuan halten. Sollte der Kaiser von China wirklich, wie es Li-Hung-Tschang Dr. Mumm von Schwarzenstein versprach, nach Peking zurückkehren, so würde zweifellos sich in Sianfu eine Gegenregierung etabliren und es den Mächten ruhig überlassen, mit dem ohnmächtigen, schwächlichen Kaiser zu verhandeln. In Schantung, besonders in Weihsien, ist die Boxerbewegung noch im Wachsen begriffen. Yuanschi-kai ist offenbar unfähig, sie zu unterdrücken. Der Vizekönig von Tschili erließ eine Proklamation, in der er den Truppen befiehlt, die Verbündeten anzugreifen. Der hiesige deutsche General-Konsul Knappe ersuchte die leitenden Firmen, ihm in Hinblick auf die bevorstehenden Verhandlungen ihre Ansichten über die zukünftige Gestaltung der Dinge mitzutheilen. — Das deutsche Transportschiff „Adria" kam hier an.]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190009192-16/fragment/page=0001

Auch andere Meldungen bestätigen die schreckliche Unsicherheit der Lage und die nach wie vor feindliche und kriegerische Haltung der Chinesen. Die „Köln. Volksztg." meldet aus Hankau vom 8. September:

Vorgestern kam ein flüchtiger Missionar, ein Pater Franziskaner aus Hunan, hier an, der die schon mitgetheilten Greuel in jeder Beziehung bestätigt. Der Pater ist wie durch ein Wunder dem Tode entgangen. Seine Reise von Hunan nach Hankau war überaus qualvoll. Kaum hatte er dieselbe angetreten, als er als Europäer erkannt wurde. Man zerschlug seinen Tragstuhl und fiel alsdann über ihn selbst her. Noch jetzt sind die Wunden sichtbar, die er davongetragen. Während zwei Tagen hatte er nichts als etwas Sumpfwasser, bis eine heidnische Familie sich seiner erbarmte. Kaum hatte er die Weiterreise angetreten, als er von Neuem erkannt wurde. Seiner Kleider beraubt setzte man ihn auf einem Stuhle auf einen Tisch und verhöhnte ihn dann während vier Stunden auf die schmählichste Weise. Eines der menschlichen Ungeheuer stieß dann dem armen Missionar einen glühenden Draht in den Körper; andere Dinge sind nicht gut in Worte zu kleiden. Augenblicklich liegt er schwer krank im Hospital. Der Zerstörung unserer Missionsgebäude in Tschinsu ist diejenige noch einiger anderer gefolgt. Die Kirchen von Huengmei und Tienkinop liegen in Asche, die Christen sind geflohen, ihre Häuser niedergebrannt und ihre Habe ist weggeschleppt. Es ist bezeichnend, wie die chinesischen Behörden unseren armen fliehenden und hungernden Christen „Schutz" angedeihen lassen. Als die Nachricht von der Zerstörung der erstgenannten Mission hier ankam, bat der französische Konsul sofort den Vizekönig Tschangtschitung um Schutz. Man schickte 150 Soldaten. Sie wurden jedoch, anstatt nach den bedrängten Missionen abzugehen, von dem Mandarin der Distriktstadt Tschitsu zurückgehalten und sind bis heute noch nicht ausgerückt. Aeußerlich thut man so, als gewähre man Schutz, im Geheimen aber wünscht man die Ausrottung sämmtlicher Christen auf chinesischem Boden. Die katholischen Missionen sollen aus den tausenden von Wunden, die ihnen bereits geschlagen sind, nach und nach verblüten. In Taijuenfu sind gegen 60 Europäer, darunter jedenfalls die beiden Bischöfe, 19 Franziskanermissionare und 8 Schwestern, von Rebellen und rebellischen Soldaten ermordet; damit wäre das sechste Vikariat der Franziskaner vollständig vernichtet.

Hongkong, 18. Sept. (Meldung des „Reuterschen Bureaus".) Nachrichten vom Westfluß zufolge sieht man daselbst in jeder Stadt chinesische Truppen eifrig exerzieren. Chinesische Kanonenboote fahren wieder den Fluß auf und ab. Augenscheinlich ist eine Aktion beabsichtigt, doch ist es unmöglich, zu sagen welcher Art sie sei. Der Flußdampfer „Sandpiper" kreuzt im Flußdelta, der Flußdampfer „Robin" ist nach Canton abgegangen.

Peking, 14. Sept. (Telegramm des „Reuterschen Bureaus".) Eine Truppe von 300 Mann amerikanischer Kavallerie wird morgen in nordöstlicher Richtung abmarschieren, um den dort bedrängten Christen Rettung zu bringen und das Terrain aufzuklären. Die Truppe wird zehn Tage unterwegs sein. Andere ähnliche Expeditionen sind geplant. Alle Nationen haben besondere Standgerichte gebildet; die Deutschen behandeln den Diebstahl als Kapitalverbrechen.

Von der ostasiatischen Nachrichten-Expedition des Deutschen Flotten-Vereins sind folgende Telegramme zur Lage in China eingegangen:

Shanghaier Zeitungen berichten, daß die Boxer die auf dem Wege von Peking nach Paotingfu liegende ca. 50 km von der Hauptstadt entfernte Ortschaft Tschutschou niedergebrannt haben. Ein weiterer Vormarsch der Deutschen unter General v. Hoepfner auf Paotingfu soll vor der Hand unmöglich sein, da die Wege für Artillerie unpassirbar sind. Außerdem bestätigt sich die Nachricht von einem Angriff der Boxer auf amerikanische Truppen bei Matou (ca. 34 km von Peking) auf der Straße nach Tientsin. Der Angriff wurde zurückgeschlagen.

In Kanton und Shanghai liegen alle Geschäfte darnieder. 12 000 chinesische Arbeiter in Kanton sind ohne Arbeit; man befürchtet daher ernstliche Unruhen.

Der Reichspostdampfer „Sachsen" mit dem Generalfeldmarschall Grafen Waldersee ist inzwischen am Montag in Hongkong eingetroffen. Graf Waldersee ging daselbst an Bord S. M. S. „Hertha" und setzte gestern seine Fahrt nach Shanghai fort. General von Lessel ist in Tientsin angelangt. Drei Bataillone, zwei Eskadrons, zwei Batterien, eine Pionier-Kompagnie sind zur Zeit dort versammelt.

Der russische Commodore Domizirow bereitete den Deutschen einen herzlichen Empfang.

Das Kriegsministerium theilt über die Fahrt der Truppentransportschiffe mit: „Arcadia" 18. September in Port Said, „Phönicia" 17. September in Schanghai, „Sardinia" 17. September in Taku angekommen. Alles wohl.

Ueber die Aktion der Russen in der Mandschurei giebt folgendes Telegramm Auskunft:

Petersburg, 18. September. Folgende vom 16. ds. Mts. datirte Nachrichten sind beim Generalstab eingegangen: Dank den Maßregeln des Generals Kleischer ist die Seefladt Inkou gegen Angriffe der Chinesen gesichert; Eisenbahn und Telegraph sind auf 16 Werst von Daschiao nach Haitschen hergestellt, wo bereits Kommandos eingesetzt sind. Wie gerüchtweise verlautet, sind zwischen chinesischen Soldaten und Boxern Uneinigkeiten ausgebrochen. Der sanitäre Zustand der russischen Truppen ist ausgezeichnet, Proviant ist hinreichend vorhanden. — Am 1. September wurde aus Charbin ein Detachement nach Tsitsikar abgeschickt; man fand die Eisenbahn unbedeutend, den Telegraph fast garnicht beschädigt. Am 2. September wurde die russische Kavallerie-Vorhut unerwartet aus chinesischen Verschanzungen angegriffen, wobei drei Mann verwundet wurden; Einbruch der Nacht und Regen hinderte die Russen, die Verschanzungen zu nehmen, und es gelang den Chinesen, während der Nacht aus den Verschanzungen zu flüchten. Am 5. September kam das Detachement in Fühlung mit einer Truppenabtheilung des Generals Orlow. Da das Detachement hiermit seinen Zweck erreicht hatte, befahl General Sacharow die Rückkehr nach Charbin. — Eisenbahnarbeiter und Bedienstete, welche die Mandschurei verlassen hatten, kehren zu ihren Arbeiten an die Eisenbahnlinie zurück.

Der Krieg in Südafrika.

Die niederländische Regierung hat, wie mitgetheilt, dem Präsidenten Krüger ein Kriegsschiff zur Reise nach Europa zur Verfügung gestellt. Macht der greise Präsident von diesem Anerbieten Gebrauch, so würde in dem Augenblick, wo der portugiesische Schutz in Lourenço Marquez für ihn aufhört, die holländische Kriegsflagge ihn und seine Habe gegen englische Feindseligkeiten schützen und ihn sicher an die Küste des niederländischen Stammlandes führen. Die völkerrechtliche Befugniß der Niederlande, diese Schutzmaßregel zu Gunsten Krügers ins Werk zu setzen, ist nicht zu bezweifeln.

Amsterdam, 18. September. Die Buren-Deputation veröffentlicht in den Blättern eine Erklärung, in der sie Einspruch erhebt gegen die Behauptung in Roberts' letzter Proklamation, daß Krüger dadurch, daß er die Grenze überschritten, formell seine Würde niedergelegt und die Sache der Buren im Stich gelassen habe. Krüger sei vielmehr mit Ermächtigung des Ausführenden Rathes von Transvaal gemäß den vom Volksraad im Jahre 1899 getroffenen Bestimmungen abgereist.

Lourenço Marquez, 18. September. (Telegramm des „Reuter'schen Bureaus.") Die Züge verkehren jetzt nur bis zur Grenzstation Resiano Garcia, wo portugiesische Patrouillen die Grenze scharf bewachen; niemand erhält die Erlaubniß, die Grenze zu überschreiten, welche Gründe auch vorgebracht werden.

London, 18. Sept. Das „Reuter'sche Bureau" veröffentlicht folgende Depesche: Lourenço Marquez, 18. Sept. Bei Komatipoort wird fortdauernd gekämpft. Alle verfügbaren Mannschaften sind nach der Grenze abgegangen. Man macht sich darauf gefaßt, daß die Brücke über den Komatifluß zerstört wird. Hier herrscht große Besorgniß.

London, 18. Sept. Der „Daily Mail" wird aus Pietermaritzburg vom 17. d. Mts. gemeldet, es werde dort versichert, Feldmarschall Roberts solle gegen den 3. Oktober von Pretoria nach England abreisen. — Aus Lourenço Marquez vom 17. d. Mts. wird demselben Blatte gemeldet: Komatipoort wurde gestern durch ausländische Söldner geplündert und in Brand gesteckt, da man die demnächstige Besetzung der Stadt durch die Engländer voraussah. Die Buren ziehen sich in der Richtung auf die Zout-Pans-Berge zurück.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Zur Lage.

Wie die „Neue Freie Presse" meldet, beschloß die Ohmannkonferenz der Linken einhellig die Fortdauer der deutschen Gemeinbürgschaft und erneuerte die Hauptforderung der Deutschen nach gesetzlicher Feststellung der deutschen Vermittelungssprache.

Niederlande.

Thronrede.

Die Generalstaaten wurden gestern mit einer Thronrede eröffnet, in welcher es heißt, daß in den freundschaftlichen Beziehungen zu den auswärtigen Mächten keine Aenderung eingetreten sei. Nur die Beziehungen zu China seien infolge der dortigen Unruhen gestört. Die Konventionen der Friedenskonferenz seien von beinahe allen Mächten ratifizirt worden und es sei zu hoffen, daß das demnächst im Haag zu errichtende Bureau des internationalen Schiedsgerichts seiner Aufgabe, der friedlichen Beilegung von Streitigkeiten der Völker untereinander, entsprechen werde. Die beklagenswerthen Ereignisse des Krieges in Südafrika und die chinesischen Unruhen machten die Anwesenheit der Seestreitkräfte in jenen Küstenstrichen wünschenswerth, um, wenn erforderlich, die Landsleute zu beschützen. Der Stand der Finanzen sei günstig; jedoch sei eine Vermehrung der Geldmittel nöthig zur Deckung neuerlicher Ausgaben. Die Lage in Atjeh endlich habe sich Dank der Wachsamkeit des Heeres und der Flotte gebessert.

Afrika.

Frankreich in der Sahara.

Das französische Kriegsministerium erhielt Nachrichten aus den Oasen in der Wüste Sahara, in welchen über ein Gefecht berichtet wird, welches Ende August in der Gegend von Deldul zwischen den Berabers und den Hauptleuten Falconette und Pein in der Nähe von Timmimun stattgefunden hat. Nach einem weiteren Gefechte sei Falconette am 7. September, ohne behelligt zu werden, in Timmimun eingetroffen. Nach den bisher noch nicht vollständig vorliegenden Nachrichten betrugen die Verluste auf französischer Seite 26 Todte und Verwundete, darunter je zwei Offiziere. Von Algolea aus wurden Verstärkungen unter dem Major Quinquandon abgesandt.

Telegramme.

Berlin, 19. Sept. Das vom Hauptausschuß des Deutschen Flottenvereins für Berlin und Brandenburg veranstaltete Fest zum Besten der deutschen Krieger in China war von weit über 40 000 Personen besucht. Sechs Militärkapellen spielten, der Lehrer-Gesang-Verein trug Lieder vor.

Leipzig, 19. September. Der Buchbinderausstand ist von der Einigungskommission nach zwölfstündiger Berathung durch einen Vergleich zwischen Arbeitern und Arbeitgebern beendet worden. Die Forderungen der Gehilfen sind theilweise bewilligt worden.

Pretoria, 19. Sept. General Pole-Carew nahm Haapmuidchen ein. Er nahm 56 Lokomotiven und großes rollendes Material in Besitz.

Tromsö, 19. Sept. Der hier eingetroffene Dampfer „Gjoea" theilt mit, daß er am 6. ds. ein deutsches Polar-Expeditionsschiff „Matador" angesprochen habe, Kapitän-Leutnant Bauendahl, auf 76,52 Grad nördlicher Breite und 13,2 Grad östlicher Länge im Westen von Spitzbergen. An Bord des „Matador" Alles wohl. Die Reise war bisher günstig. „Gjoea" bringt die Post des „Matador" mit.

Aus Nah und Fern.

Von der Amdrup-Expedition wird aus Kopenhagen gemeldet: Das Mitglied der Amdrup-Expedition Hartz telegraphirte an „Ritzau's Bureau" über Grangemouth in Schottland: Leutnant Amdrup landete am 18. Juli am Kap Dalton (Ostküste von Grönland) unter 69,25 Grad nördlicher Breite. Die Eisverhältnisse waren nach Süden günstig. Eine Expedition des Schiffes untersuchte und kartographirte die Strecke bis zum Scoresby-Sund, sie arbeitete hier drei Wochen und nahm an mehreren Stellen zwischen dem Scoresby-Sund und König Oskar-Hafen Landungen vor. Am 1. September ging die „Antarctic" von Grönland wieder in See, sie erreichte Island am 5. September und segelte am 7. vom Dyrafjord wieder nach Angmagsalik (Grönland) ab. An Bord ist Alles wohl.

Schweres Unglück zur See. Nach einer bei Lloyds in London eingegangenen Meldung aus Pembrey ist der Dampfer „Gordon-Castle" aus Glasgow in der Cardigandai mit dem Hamburger Dampfer „Stormarn" zusammengestoßen. Beide Schiffe sind gesunken. Zwanzig Menschen vom „Gordon-Castle" sind umgekommen.

Die Pest in Glasgow. Gestern ist ein neuer Todesfall an Pest zu verzeichnen. Die Zahl der Fälle beträgt jetzt 21. Unter Beobachtung stehen 110 Personen.

Gegen die Einschleppung des gelben Fiebers berichtet man aus Rotterdam, 18. September: Der von Dakar über Lissabon am 14. d. Mts. im Kanal eingetroffene französische Dampfer „General Dodds" erhielt nicht die Erlaubniß, in den hiesigen Hafen einzulaufen, weil in Dakar das gelbe Fieber herrscht. Unter der Schiffsbesatzung sind einige Erkrankungsfälle, welche auf gelbes Fieber deuten, vorgekommen. Der Dampfer befindet sich in Quarantäne.

Unruhen in Uesküb. Man meldet aus Uesküb, 17. September: In Uesküb kam es infolge von Kundgebungen der Bevölkerung gegen den Gendarmerie-Kommandanten Mehmed Pascha zu Ruhestörungen, wobei die Gendarmerie Schüsse auf die Volksmenge abgab. Die an den Kundgebungen Betheiligten erwiderten die Schüsse, sodaß auf beiden Seiten Verwundungen vorkamen. Jetzt herrscht wieder Ruhe.

Ausstandsbewegung. Wie die „Hamburgische Börsenhalle" meldet, haben die am Ausstande betheiligten Mitglieder der Hamburger Gewerkvereine Hirsch-Dunkerscher Richtung die Arbeit wieder aufgenommen. — Wie verlautet, sind in Barcelona 20 Personen wegen Aufreizung zum Streik verhaftet worden.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— Dem Generalauditeur der Armee Wirklichen Geheimen Rath Ittenbach ist von der juristischen Fakultät der Albertus-Universität in Königsberg die Würde eines doctor utriusque juris honoris causa verliehen worden.

— Der bisherige außerordentliche Professor Dr. Karl Auwers zu Heidelberg ist zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Greifswald ernannt.

— Der bisherige außerordentliche Professor Dr. Theodor Pfeiffer zu Jena ist zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Breslau ernannt.

— Den Privatdozenten in der medizinischen Fakultät der Universität zu Göttingen Dr. Rudolf Benede und Dr. Ludwig Aschoff ist das Prädikat „Professor" beigelegt worden.

— Dem ständigen Mitarbeiter am Geodätischen Institut zu Potsdam Dr. Emil Borraß ist das Prädikat „Professor" beigelegt worden.

Provinz Sachsen und Umgebung.

+ **Aken**, 18. Sept. (Der Kronprinz,) welcher gegenwärtig zum Besuche seiner beiden Brüder in Plön weilt, wird am Donnerstag Nachmittag, den 20. ds. Mts., mit kleinem Gefolge zu einem dreitägigen Jagdaufenthalte im Forsthause Olberg bei Aken an der Elbe eintreffen und während dieser Zeit vort Wohnung nehmen. Das Gefolge des Kronprinzen wird dagegen in der unweit des Forsthauses Olberg gelegenen „Waldschenke" logiren; dort werden auch vier Vollblutheng'ste des Gröllwitzer Gestüts, die dem Kronprinzen als Reitpferde dienen sollen, eingestellt werden. Die Abreise von Station Aken wird am Sonntag, den 23. d. Mts. erfolgen.

— **Camburg**, 18. Sept. (Verhaftet.) Der flüchtig gewordene Dampfmühlenbesitzer Köbler aus Leislau bei Camburg ist laut telegraphischer Meldung in Wien ergriffen worden.

— **Langensalza**, 18. Sept. (Ernennung.) Der in die Oberpfarrstelle an den Kirchen St. Stephani und St. Bonifacii in Langensalza berufene Pfarrer Müller ist zum Superintendenten der Diözese Langensalza, Regierungsbezirk Erfurt, ernannt worden.

— **Stendal**, 18. Sept. (Tödtlicher Sturz.) Heute Vormittag stürzte der Kohlenhändler Moisonum in der Scheune und zerschmetterte sich den Kopf. Der Tod trat augenblicklich ein.

b. **Salzwedel**, 18. Sept. (Wilde Pferde.) Ein eigenartiger Unglücksfall ereignete sich gestern in dem nahen Dorfe Groß-Chüden. Der Knecht des Besitzers Riedau kam mit einem Gespann von der Mühle zurück, als die Pferde kurz vor dem Grundstücke Badeschen Hause plötzlich scheuten und durchgingen. Der Knecht gerieth unter den Wagen, mit welchem sie in furchtbarer Eile gegen das Badesche Haus anstürmten. Der Anprall war so stark, daß die Wand des Hauses durchgeschlagen wurde, zum Theil einfiel und die Pferde in die Stube stürzten und zwar auf ein daselbst befindliches dreijähriges Kind, welches auf der Stelle getödtet wurde. Glücklicherweise hatten die Bauschbewohner kurz vorher das Zimmer verlassen. Die Pferde nahmen wenig Schaden, doch trug der Knecht erhebliche Verletzungen davon. Die Gewalt der rasenden Thiere kann man ermessen, wenn man hört, daß sie vor dem Anprall an das Haus noch den starken Gartenzaun umgerissen hatten und zum Theil mitschleiften.

— **Dessau**, 18. Sept. (Die Frau Herzogin) von Anhalt wird voraussichtlich Ende dieser Woche ihre Kur in Bad Nauheim beenden und sich dann nach Schloß Ballenstedt begeben.

— **Greiz**, 18. Sept. (Todesfall.) Der Wirkliche Geheime Rath, Exzellenz v. Dietel, der Präsident der Landesregierung, ist vergangene Nacht, 74 Jahre alt, gestorben.

— **Leipzig**, 18. Sept. (Einigungsverhandlungen.) Im deutschen Buchgewerbehause begannen heute Mittag die Vermittelungsverhandlungen zwischen Vertretern der streikenden Buchbinder und den Prinzipalen. Die Einigungsverhandlungen werden vom Tarifamt deutscher Buchdrucker geführt.

— **Dresden**, 17. Sept. (Die Leiche des Prinzen Albert) traf heute Abend 6 Uhr 35 Min. mit dem Dübelner Zuge auf dem Hauptbahnhofe ein. Der Wagen, der die sterbliche Hülle des Prinzen barg, wurde auf dem der Wiener Straße zunächst gelegenen Geleise vor dem Eingang des Königspavillons rangirt. Hier hielt an der Außenseite des Bahnhofes der sechsspännige Prunkleichenwagen der Dresdner Beerdigungsgesellschaft Pietät, auf den der mit den ersten Kränzen geschmückte Sarg gehoben wurde. Der Leichenkondukt bewegte sich sodann mit einem Königlichen Vor- und Nachfahrwagen nach dem in der Nähe gelegenen Palais des Prinzen Georg in der Zinzendorfstraße. Am Bahnhofe waren die ersten Vertreter der Staatsbahn, sowie der persönliche Adjutant des verstorbenen Prinzen und einige höhere Polizeibeamte zugegen. Die Ueberführung geschah in aller Stille und ohne militärisches Geleite.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Donnerstag, 20. September: Wolkig mit Sonnenschein, ziemlich kühl, frische Winde.

Freitag, 21. September: Vielfach heiter bei Wolkenzug, kühl, windig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null).

					Fall	Wuchs
			Saale.			
Halle	18. Sept.	+ 1,72	19. Sept.	+ 1,70	0,02	—
Trotha	„	+ 1,28	„	+ 1,28	—	—
*Alsleben	17. Sept.	+ 1,06	18. Sept.	+ —	—	—
*Calbe, Obp.	„	+ 1,40	„	+ 1,40	—	—
do. Untp.	„	+ 0,06	„	+ 0,02	0,04	—
			Moldau.			
Budweis	16. Sept.	— 0,10	17. Sept.	— 0,11	0,01	—
Prag	„	— 0,56	„	— 0,40	—	0,16
			Elbe.			
Pardubitz	16. Sept.	— 0,22	17. Sept.	— 0,21	—	0,01
Brandeis	„	+ —	„	+ —	—	—
Melnik	„	— 0,57	„	— 0,65	0,08	—
Leitmeritz	„	— 0,51	„	— 0,55	0,04	—
Aussig	„	— —	„	— 0,42	—	—
Dresden	17. Sept.	— 1,65	18. Sept.	— 1,67	0,02	—
*Torgau	„	+ 0,15	„	+ 0,14	0,01	—
*Wittenberg	„	+ 0,92	„	+ 0,91	0,01	—
*Roßlau	„	+ 0,36	„	+ 0,37	—	0,01
*Barby	„	+ 0,48	„	+ 0,54	—	0,06
*Magdeburg	„	+ 0,75	„	+ 0,72	0,03	—
*Tangermünde	„	+ 1,16	„	+ 1,16	—	—
*Wittenberge	„	+ 0,72	„	+ 0,74	—	0,02
Dömitz	„	+ 0,08	„	+ 0,09	—	0,01
*Lauenburg	„	+ 0,20	„	+ —	—	—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190009192-16/fragment/page=0002

Pegel.

Grauſſurt	17. Sept.	+ 1,05	18. Sept.	+ 1,00	0,05	—

Pegel.

	17. Sept.		18. Sept.			
*Brandenburg Oberpegel	„	‡ 2,04	„	‡ 2,03	0,01	—
Unterpegel	„	‡ 0,70	„	‡ 0,68	0,02	—
*Plathenow Oberpegel	„	‡ 1,32	„	‡ 1,32	—	—
Unterpegel	„	‡ 0,38	„	‡ 0,35	0,03	—
*Havelberg	„	‡ 1,10	„	‡ 1,10	—	—

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königl. Elbstrom-Bauverwaltung.

Börsen- und Handelstheil.

Allgemeines.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. September 1900.

Aktiva.

1. Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 ℳ berechnet ℳ 832 495 000 Abn. 1 449 000
2. Best. an Reichskassenscheinen „ 24 876 000 Zun. 485 000
3. do. Noten anderer Banken „ 14 756 000 Zun. 2 534 000
4. do. an Wechseln „ 752 408 000 Zun. 35 987 000
5. do. an Lombardforderungen „ 71 548 000 Zun. 1 776 000
6. do. an Effecten „ 33 845 000 Zun. 15 164 000
7. do. an sonstigen Aktiven „ 89 077 000 Zun. 10 880 000

Passiva.

8. das Grundkapital ℳ 120 000 000 unverändert
9. der Reservefonds „ 30 000 000 unverändert
10. der Best. der umlauf. Noten „ 1 091 260 000 Zun. 2 977 000
11. die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten „ 542 312 000 Zun. 61 385 000
12. die sonstigen Passiva „ 35 433 000 Zun. 1 015 000

In der zweiten Septemberwoche des Vorjahres hatten schon die Vorbereitungen für die gewaltigen Anforderungen des Herbstquartals begonnen. Damals nahm der Wechselbestand um 91,7 Millionen zu, diesmal stieg er nur um 35,9 Millionen Mark. Der Lombard erhöhte sich um wenige 1,7 Millionen (1899 2,7 Millionen). Der Metallbestand ging um 1,5 Millionen Mark zurück (3,7 Millionen). Die Giro- und Staatsguthaben stiegen diesmal um 61,3 Millionen (1899 86,5 Millionen). Die steuerfreie Notenreserve beläuft sich jetzt noch auf 74,3 Millionen Mark (gegen 52,1 Millionen Mark im Vorjahre).

— **Gleiwitz**, 18. Sept. Die Generalversammlung der Vereinigten Oberschlesischen Walzwerke beschloß auf Grundlage von Anerbietungen des Großhandels, welcher sich zur sofortigen Ueberweisung namhafter, den Werken ausgiebige Arbeit sichernder Spezifikationen bereit erklärt hatte, eine entsprechende Regulirung der bestehenden Preise für Walzeisen vorzunehmen. Der seitens des Großhandels dem Verbande imitirte Preis stellt sich im Durchschnitt etwas günstiger, als der seitens der dem Verbande angehörigen Werke im ersten Semester dieses Jahres erzielte Preis.

Tages-Marktberichte.

— **Berlin**, 18. Septbr. (Berliner Produktenbörse.) Die heute amtlich ermittelten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, märk. 154,00—155,00 ℳ ab Bahn, December 161,00 ℳ, Mai 165,00 ℳ. Roggen, guter märk. 147,00—148,00 ℳ ab Bahn, feiner 149,50 ℳ frei Haus, Oktober 144,25—144,00 ℳ, Mai 144,50 bis 144,75 ℳ. Gerste, leichte inländische Futterware 139,00—144,00 ℳ, schwere 145,00—156,00 ℳ frei Wagen und ab Bahn, americ. 137,00—138,00 ℳ frei Wagen. Hafer, märk., pomm. und mecklenb. fein 151,00—161,00 ℳ, märkischer, pomm., mecklenb. und preußischer mittel 144,00—150,00 ℳ, gering 140,00—143,00 ℳ, posenscher und schlesischer mittel 143,00—148,00 ℳ, gering 140,00—142,00 ℳ, russ. 130,00—138,00 ℳ frei Wagen. Mais mixed. prima 122,50 bis 124,00 ℳ. Erbsen, inländische und russische Futterwaare 168,00 bis 176,00 ℳ. Weizenmehl 00 19,30—22,00 ℳ. Roggenmehl 0 und 1 19,30—20,40 ℳ. Weizenkleie, grobe 9,60—9,80 ℳ, feine 9,40 bis 9,60 ℳ. Roggenkleie 9,80—10,00 ℳ. — Mittagsbörse: Weizen, märk. 154,00—155,00 ℳ frei Mühle, laufender Monat 156,50 ℳ, Oktober 157½—156,75—157,00 ℳ, December 160,75—160,50 bis 160,75 ℳ, Mai 164,75—164,50—164,75 ℳ. Roggen, märkischer neuer 147,00 ℳ ab Bahn, Oktober 144,00 ℳ, December 144,50 bis 144,75 ℳ, Mai 144,75—145,00 ℳ. Hafer, pommerischer, märkischer und mecklenburger fein 150,00—160,00 ℳ, pommerischer, märkischer, mecklenburger und preußischer mittel 143,00—149,00 ℳ, gering 139,00—142,00 ℳ, posenscher und schlesischer mittel 142,00 bis 147,00 ℳ, gering 139,00—141,00 ℳ, russischer 129,00—137,00 ℳ. Mais, loko americ. mixed 122,50—123,00 ℳ, laufender Monat 119,75—119,50 ℳ, Oktober 118,75—118,50 ℳ. Weizenmehl 00 19,30—21,90 ℳ. Roggenmehl 19,30—20,40 ℳ, December 19,35 ℳ. Rüböl, Oktober 62,9—62,5—62,7 ℳ, Nov. 62—61,8—61,9 ℳ, December 61,7—61,5—61,6 ℳ, Mai 61,6—61,3—61,5 ℳ. Spiritus 51,00 ℳ. — Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich): Weizen, laufender Monat 156,50 ℳ, Oktober 157,00 ℳ, December 160,50 ℳ, Mai 164,50 ℳ. Roggen, laufender Monat 144,50 ℳ, Oktober 144,00 ℳ, December 144,50 ℳ, Mai 144,75 ℳ. Hafer, September u. Oktober 131,00 ℳ, December 131,50 ℳ. Mais, September 119,75 ℳ, Oktober 118,50 ℳ, December 117,25 ℳ. Rüböl, Oktober 62,7 ℳ. Mai 61,5 ℳ. Mehl, September, Oktober und December 19,40 ℳ.

— **Halle a. S.**, 19. Sept. **Bericht über Heu und Stroh**, mitgetheilt von **Otto Westphal**. Sämmtliche Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handdrusch): bei Partien 2,00 ℳ, in einzelnen Fuhren 2,25—2,50 ℳ.

Maschinenstroh bei Partien: Roggenstroh 1,10 ℳ, Weizenstroh 1,00 ℳ; in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 1,50 ℳ, Weizenstroh 1,30 ℳ.

Wiesenheu bei Partien: hiesiges oder Thüringer 3,25 ℳ, minderwertige Sorten 2,50—3,00 ℳ; in einzelnen Fuhren: hiesiges oder Thüringer 3,50—3,75 ℳ, minderwertige Sorten 2,50 bis 3,25 ℳ.

Kleeheu ohne Angebot.

Torfstreu in 200 Ctr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,10 ℳ, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,50 ℳ.

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien: 1,75 ℳ, im Einzelnen vom Lager hier: 2,25 ℳ.

— **Magdeburg**, 18. Sept. (Notirungen des Magdeburger Vereins für Landwirthschaft.) **Weizen**, Schirriff 146—150 ℳ, Rauhweizen 140—142 ℳ. **Roggen** 151—154 ℳ ab Station bez. **Gerste**, Landwaare 145—151 ℳ, mittlere Chevaliers 160 bis 165 ℳ, feine bis 176 ℳ, feinste auch über Notiz bezahlt. **Hafer** 138—155 ℳ. **Erbsen**, Viktoria 190—210 ℳ ab Station bez. **Mais**, mixed loco 120—124 ℳ, für spätere Lieferung billiger ab hier angeboten.

Viehmärkte.

— **Dresden**, 17. Sept. **Schlachtviehpreise** nach amtlicher Feststellung. Ochsen 245 Stück. 1. Oesterreicher Lebendgewicht 36—40, Schlachtgewicht. 65—70; 2. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 36—39, Schlachtgewicht 65—69; 3. j. fl., nicht ausgem., ältere unausgem. Lebendgew. 33—35, Schlachtgew. 61—64; 4. mäßig genährte junge, gut gen. alt. Lebendgew. 31—32, Schlachtgew. 58—60; 5. gering gen. j. Alters Lebendgew. fehlen, Schlachtgewicht 54. Bullen 237 Stück. 1. vollfl. höchsten Schlachtw. Lebendgewicht 34—37, Schlachtgewicht 59—62; 2. mäßig gen. jüng. und gut gen. ält. Lebendgew. 30—33, Schlachtgew. 56—58; 3. gering gen. Lebendgewicht fehlen, Schlachtgew. 54. Kalben und Kühe 211 Stück. 1. vollfl. ausgem. Kalben höchsten Schlachtw. Lebendgew. 33—37, Schlachtgew. 62—66; 2. vollfl. ausgem. Kühe höchsten Schlachtw. bis zu 7 Jahren Lebendgewicht 31—32, Schlachtgew. 59—61; 3. ält. ausgem. Kühe und wenig gut entw. jüngere Kühe und Kalben Lebendgewicht 28—30, Schlachtgewicht 56—58; 4. mäßig gen. Kühe und Kalben Lebendgewicht fehlen, Schlachtgew. 53; 5. gering gen. Kühe u. Kalben Lebendgew. fehlen, Schlachtgewicht 50. Geschäftsgang: gut. Kälber 495 Stück. 1. Feinste Mast- (Vollmilchmast) u. b. Saugkälber Lebendgew. 42—44, Schlachtgew. 63—67; 2. mitt. Mast- und gute Saugkälber Lebendgewicht 38—41, Schlachtgewicht 58—62; 3. geringe Saugkälber Lebendgewicht 36—38, Schlachtgewicht 50—57; 4. ältere gering genährte (Fresser) Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht fehlen. Geschäftsgang: schlecht. Schafe 1235 Stück. 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgewicht 33—36, Schlachtgewicht 63—70; 2. ältere Masthammel Lebendgewicht fehlen, Schlachtgew. 60—62; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 55—59. Geschäftsgang: mittel. Schweine 2574 Stück. 1. Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgewicht 44—46, Schlachtgew. 55—57; 2. fleischige Lebendgew. 41—43, Schlachtgew. 52—54; 3. gering entw., sowie Sauen und Eber Lebendgew. 39—40, Schlachtgewicht 49—51; 4. Fettschweine Lebendgewicht 47—49, Schlachtgewicht 58—60. Geschäftsgang: langsam. Alles in Markt

3. Ziehung der 3. Klasse 203. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 18. September 1900, vormittags.
Nur die Gewinne über 160 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

26 54 299 395 561 [300] 766 820 30 41 1266 [200] 305 38 67 433 545 78 77 91 99 2089 253 484 601 844 3069 432 96 [300] 655 4099 103 207 56 208 11 41 427 537 620 45 97 855 96 990 98 5050 144 59 317 85 407 509 23 48 664 782 94 801 30 902 43 6014 342 53 80 86 489 694 623 30 888 910 7026 278 431 [300] 54 810 633 734 54 931 76 98 498 [200] 71 548 639 752 78 813 [1000] 992 8257 68 99 334 406 [300] 565 780 848 934

19085 148 313 514 654 76 79 92 785 871 968 95 11017 163 85 236 363 91 403 19 612 810 12067 [200] 189 109 233 [300] 52 333 85 426 591 99 680 986 13000 19 325 494 647 757 977 14110 25 211 51 305 44 578 606 39 15001 26 118 325 57 432 93 541 16028 118 47 247 380 795 913 913 17065 493 54 592 68 76 89 770 99 906 18232 48 62 96 357 63 406 [200] 635 78 19005 139 351 462 574 96 619 84 707 [200] 77 86 898

20008 112 296 556 78 645 53 57 701 [300] 12 16 837 73 962 73 21031 178 213 455 506 81 688 746 67 945 22236 509 80 858 71 934 60 23042 114 96 229 339 597 24151 305 [300] 500 76 854 25033 360 424 25 51 513 678 857 99 969 26155 246 850 481 530 827 [200] 27288 383 428 73 735 809 [1000] 27 921 83 28590 148 219 94 474 93 516 984 29078 140 88 437 85 89 722 56 955

30100 221 65 511 601 10 41 835 902 97 31112 41 251 333 596 987 32911 16 [300] 74 514 47 95 883 33045 71 100 20 30 548 681 1531 92 73 806 26 547 99 687 766 940 79 34219 331 476 99 514 793 [200] 34092 182 221 303 464 78 84 89 606 777 822 58 35084 120 284 320 485 552 93 675 913 88 36248 361 37035 804 88 455 658 723 75 932 38500 8 62 242 433 550 711 876 915 39132 232 46 423 636 62 766 70 877 989

40171 60 401 571 611 740 846 60 969 41039 90 304 460 531 614 [200] 25 42602 12 303 20 92 574 620 49 44011 148 359 66 407 515 781 44103 83 626 368 421 583 873 45025 350 400 533 49 663 724 808 69 916 80 83 46335 42 93 457 611 23 762 943 47116 613 60 735 802 48091 125 36 220 [300] 467 750 843 49196 235 444 708 81

50000 173 488 661 836 43 936 51100 47 550 902 52062 263 [200] 643 708 923 53188 220 58 64 370 582 675 831 929 54036 149 275 82 399 13 425 97 517 82 612 67 818 40 68 69 [200] 959 55050 210 429 56014 47 214 51 325 43 80 85 430 535 [200] 98 671 [300] 57024 88 179 225 391 584 626 71 792 985 58023 223 34 302 424 530 702 967 59250 54 78 447 554 63 81 653 786 830 903

60083 133 65 72 57 210 303 88 61390 411 20 504 47 81 651 737 68 911 62008 162 245 308 51 762 82 63091 97 209 76 79 88 305 68 99 482 605 866 919 64027 216 88 415 67 614 40 82 721 [200] 863 65103 46 623 23 49 851 66519 609 69 736 67363 406 51 83 624 970 68048 206 53 517 [200] 35 931 49 69016 34 117 35 209 88 420 551 638 92 710 59 937

70026 76 327 483 [300] 698 82 71302 24 34 59 69 460 77 625 30 72307 155 577 626 50 996 28 89 73126 66 234 93 394 96 549 700 940 74081 114 280 392 462 718 873 75250 58 71 98 301 495 788 76370 453 69 640 60 90 740 811 988 77039 88 342 439 579 741 827 61 913 39 54 78105 28 43 94 269 329 40 66 510 850 977 79071 200 325 401 576 684 703 845 91

80196 56 249 318 77 649 57 77 92 [300] 81014 351 59 486 702 65 [300] 892 922 82015 37 298 654 62 775 824 963 83042 44 191 214 485 554 755 88 912 30 46 87 84375 607 706 [200] 877 85113 234 436 47 561 633 69 738 39 52 93 809 86090 120 33 206 337 535 99 [200] 913 84 87 [1000] 987 87117 40 418 74 515 19 624 [1000] 88021 87 891 80 424 52 95 542 642 74 718 32 882 78 941 89211 63 339 510 652 707

90005 192 861 405 823 934 28 55 91135 97 238 39 357 67 799 879 86 910 92239 449 536 625 87 741 825 966 93050 117 37 68 83 98 945 305 411 892 903 94176 369 730 78 91 920 95090 147 80 98 246 675 714 818 96032 295 396 685 783 816 77 953 97078 234 350 [200] 68 815 708 816 98077 129 [500] 374 83 825 909 93 [200] 65 99038 140 390 427 620 771 946

100041 124 55 216 84 539 47 637 904 91 101032 95 214 303 411 25 577 [200] 82 660 70 78 81 88 904 102818 94 [300] 103 69 83 411 86 516 39 612 27 76 705 45 54 64 975 103050 66 298 317 89 73 77 78 [300] 104 [200] 94 585 613 42 54 719 105148 295 507 41 74 783 819 937 106238 421 546 [200] 107238 69 347 445 759 108151 272 489 530 736 44 877 [1000] 948 109504 856 94

110087 279 507 695 [200] 784 [200] 111072 192 296 300 618 895 [300] 112169 247 545 815 39 49 90 921 113142 278 435 46 517 93 705 59 943 114059 304 430 49 690 720 84 896 115303 458 551 68 686 93 821 70 936 116149 437 84 85 504 26 85 668 829 906 72 117532 798 836 81 118112 40 [300] 95 313 [200] 25 439 746 988 96 119034 113 423 49 644 728 938

120016 285 842 419 613 783 826 128249 51 408 42 44 536 46 72 853 65 902 7 21 80 129111 253 83 505 57 723 861 949 133025 124 63 72 435 589 98 73 695 757 79 902 134024 397 400 712 90 868 93 135018 64 251 82 434 746 58 91 838 136121 204 14 41 417 42 53 628 72 808 922 86 137026 63 125 49 308 416 67 97 741 894 968 138236 44 81 90 302 65 564 76 650 69 762 853 59 66 139158 200 11 379 644 773 880 971

140038 107 392 410 502 670 862 141021 56 58 144 63 291 538 749 988 89 142221 80 361 98 439 87 845 50 60 73 143121 24 356 411 566 [300] 605 888 969 144038 23 24 326 316 781 898 923 145112 55 79 228 327 489 90 637 87 938 146091 174 254 531 94 834 40 147047 200 68 837 420 61 791 803 148134 320 43 732 65 68 78 985 149010 [300] 037 56

150395 666 731 943 85 151163 247 328 46 492 621 47 741 867 84 912 152000 124 672 886 67 91 930 67 153120 203 356 65 77 79 93 414 [200] 73 618 711 811 18 [300] 99 154004 17 252 62 391 611 861 155091 261 307 [300] 65 78 400 503 44 94 893 156035 55 78 86 111 45 236 [300] 92 635 925 157071 154 563 645 724 82 93 960 158051 146 351 [45000] 45 70 815 83 960 159025 67 114 300 478 601 677 741 847

160188 225 343 549 54 55 94 627 57 893 940 91 161125 232 46 463 [200] 521 756 980 162001 100 322 425 53 61 571 [300] 615 721 [200] 72 806 26 547 99 687 766 940 79 163219 331 476 99 514 95 52 621 27 781 923 164023 176 379 95 405 46 504 31 50 61 674 705 923 30 165004 5 53 149 433 603 781 801 997 167002 89 191 202 314 30 77 93 [200] 531 40 691 761 168023 40 417 519 169011 80 123 205 300 716 938 50

170013 69 252 341 42 57 414 65 588 82 779 851 970 171013 100 323 462 563 620 27 34 [300] 44 756 96 [1000] 855 172156 [300] 13 410 23 584 601 63 905 17 77 173116 517 48 818 84 [300] 922 174109 455 502 22 601 3 [300] 739 87 175022 150 57 76 249 323 60 816 77 970 176113 872 401 533 655 881 966 70 177041 580 668 919 43 51 178109 218 401 51 54 226 30 179281 953

180021 47 103 107 259 63 72 845 49 781 93 906 15 181217 562 610 29 36 40 89 801 37 952 182111 239 380 643 83 904 183045 52 93 95 367 [300] 600 633 706 829 47 987 184234 867 655 185110 824 [500] 75 186054 266 335 54 623 780 947 187125 26 288 535 73 615 59 727 188001 114 614 749 825 927 45 89 189035 206 20 43 546 64 699 960

190015 20 110 280 360 457 614 83 712 63 815 81 948 191063 82 300 58 99 915 192056 314 359 427 541 54 660 816 37 908 193105 11 30 35 701 25 77 802 79 194372 494 594 629 99 947 59 195048 147 255 83 88 377 402 581 673 786 196351 578 603 721 48 806 197056 376 747 891 936 198102 24 33 57 218 26 70 90 98 365 93 435 524 66 607 894 994 199278 372 431 519 949

200015 56 240 615 723 93 805 908 201112 17 353 657 855 902095 131 272 404 14 22 966 969 203160 229 54 663 764 709 16 868 919 204139 698 205091 95 262 341 654 948 957 98 206055 313 81 88 402 81 40 614 95 743 802 8 949 207043 45 85 175 86 336 448 67 595 605 41 67 317 27 85 208056 113 18 234 319 94 767 877 922 209016 330 524 641 65 87 708 927 78 210030 186 330 [200] 87 633 746 830 933 [1000] 73 201046 68 208 32 543 55 682 742 804 42 69 838 49 902 202424 568 718 26 85 821 203059 294 402 85 787 988 204005 186 656 712 889 205248 54 810 90 84 [300] 919 [200] 43 64 918 29 47 83 206739 92 94 98 207079 94 98 208 850 [300] 51 86 516 625 804 905 209059 322 71 862 210227 367 421 37 510 617 69 93 721 971

210166 93 372 439 85 540 54 76 91 608 700 78 85 852 62 938 60 211231 44 86 68 577 981 212030 96 139 45 213 35 500 36 708 812 39 44 213099 133 335 444 56 613 214072 300 403 47 704 914 61 75 215245 66 324 60 67 567 73 650 769 820 83 915 [300] 216035 144 338 434 610 949 970 98 217028 101 8 88 88 256 531 672 758 218009 11 261 10 562 97 675 813 219087 [200] 127 247 73 99 403 6 549 53 622 708 32 45 840 67

220102 96 269 458 503 78 602 870 915 60 221190 353 70 88 410 90 609 19 65 742 97 917 90 222934 649 88 223166 94 95 264 351 516 54 652 979 224074 104 20 55 256 307 37 [300] 65 404 605 42 85 626 919 98 225155 [300] 57 [1000] 87 226 [300] 97 227117 118 53 [300] 255 71 463 71 [300] 513 57 90 602 26 27 895 [200] 128047 512 19 20 85 809 86 229028 108 397 481 562 623 86

230091 99 371 357 66 89 592 635 231082 261 80 311 50 67 472 85 500 93 634 56 805 232149 76 248 571 757 68 801 39 233188 204 68 732 972 234150 476 526 645 786 235010 61 101 30 692 78 745 803 20 987 236016 [300] 240 [200] 68 82 [1000] 915 237025 [300] 104 57 [300] 238 [200] 57 [300] 780 81 [300] 92 239361 390 419 81 92 615 27 700 955 240103 [300] 24 [200] 45 [300] 64 [1000] 241 [300] 313 [200] 38 407 613 72 806 12 929 [1000] 39 69 242 [300] 434 814 56 913 [1000]

170114 524 [200] 680 706 85 47 852 78 99 171253 317 407 575 645 53 64 74 774 84 [200] 838 94 83 906 172024 291 328 402 23 90 571 819 173026 41 121 37 44 47 82 230 89 71 79 461 71 505 11 74 636 712 78 964 174105 453 683 175325 401 68 823 920 28 176126 64 301 418 95 99 922 177097 235 40 83 437 525 767 178118 279 328 45 46 57 541 77 86 624 718 [500] 60 93 98 809 62 98 179169 236 303 413 650 931 44

180027 195 403 80 567 77 690 97 732 886 925 88 181036 158 [300] 253 74 312 431 58 703 18 182520 42 99 164 270 71 734 183376 85 [200] 537 676 184029 69 298 393 [1000] 585 716 19 815 185043 79 83 372 [500] 805 34 83 906 186103 [300] 509 625 [1000] 187019 179 393 477 85 [300] 885 91 188143 47 50 441 521 73 764 189032 41 56 65 74 249 [200] 449 556 836

190111 260 384 526 55 69 954 191011 42 101 232 337 42 63 70 705 [300] 90 [200] 327 [1000] 87 93 [200] 252 528 76 639 720 952 55 59 [200] 193162 79 255 60 742 932 194160 259 316 [200] 420 653 82 817 43 [200] 48 69 [200] 95 195142 254 407 65 86 669 87 194390 662 [1000] 87 [300] 902 29 540 650 737 86 852 99 195316 499 636 726 199225 409 780 893

200098 205 21 23 704 843 201045 [300] 475 [1000] 74 169 460 66 565 643 702 971 202159 409 509 15 715 45 839 50 203146 73 306 13 44 [300] 524 52 722 920 28 204015 287 421 534 54 613 47 893 959 205046 53 116 410 15 40 90 651 [200] 53 65 76 754 806 206225 29 44 354 540 660 787 977 207171 401 541 57 60 655 719 86 936 208056 152 [300] 77 [200] 74 571 632 737 61 816 80 209259 66 478 504 39 [200] 67 99 937 210069 238 44 515 617 788 816 211104 28 90 537 857 947 63 212227 380 569 672 864 82 935 213032 243 486 508 33 67 638 788 891 [300] 36 53 920 214146 80 [200] 348 [500] 94 215100 144 541 641 89 863 216200 26 66 98 446 836 63 988 217115 28 98 268 419 40 42 536 627 916 [1000] 23 37 [200] 218016 40 106 201 840 621 37 705 811 919 219159 59 80 268 [200] 84 554 677 814 91 728 81 813 28 294 220010 208 82 457 533 89 713 918 35 96 221044 392 446 638 704 805 931 222290 318 402 75 521 716 88 837 930 58 223155 494 786 [300] 83 [1000] 920 [200] 224146 [500] 54 641 89 [1000] 144 [500] 89 [1000] 225 [200] 226 [300] 227 [1000] 228 [300] 229 [1000] 230 [200] 231 [300] 232 [1000] 233 [200] 234 [300] 235 [1000] 236 [200] 237 [300] 238 [1000] 239 [200] 240 [300] 241 [1000] 242 [200] 243 [300] 244 [1000] 245 [200] 246 [300] 247 [1000] 248 [200] 249 [300] 250 [1000] 251 [200] 252 [300] 253 [1000] 254 [200] 255 [300] 256 [1000] 257 [200] 258 [300] 259 [1000] 260 [200] 261 [300] 262 [1000] 263 [200] 264 [300] 265 [1000] 266 [200] 267 [300] 268 [1000] 269 [200] 270 [300] 271 [1000] 272 [200] 273 [300] 274 [1000] 275 [200] 276 [300] 277 [1000] 278 [200] 279 [300] 280 [1000] 281 [200] 282 [300] 283 [1000] 284 [200] 285 [300] 286 [1000] 287 [200] 288 [300] 289 [1000] 290 [200] 291 [300] 292 [1000] 293 [200] 294 [300] 295 [1000] 296 [200] 297 [300] 298 [1000] 299 [200] 300 [300] 301 [1000] 302 [200] 303 [300] 304 [1000] 305 [200] 306 [300] 307 [1000] 308 [200] 309 [300] 310 [1000] 311 [200] 312 [300] 313 [1000] 314 [200] 315 [300] 316 [1000] 317 [200] 318 [300] 319 [1000] 320 [200] 321 [300] 322 [1000] 323 [200] 324 [300] 325 [1000] 326 [200] 327 [300] 328 [1000] 329 [200] 330 [300] 331 [1000] 332 [200] 333 [300] 334 [1000] 335 [200] 336 [300] 337 [1000] 338 [200] 339 [300] 340 [1000] 341 [200] 342 [300] 343 [1000] 344 [200] 345 [300] 346 [1000] 347 [200] 348 [300] 349 [1000] 350 [200] 351 [300] 352 [1000] 353 [200] 354 [300] 355 [1000] 356 [200] 357 [300] 358 [1000] 359 [200] 360 [300] 361 [1000] 362 [200] 363 [300] 364 [1000] 365 [200] 366 [300] 367 [1000] 368 [200] 369 [300] 370 [1000] 371 [200] 372 [300] 373 [1000] 374 [200] 375 [300] 376 [1000] 377 [200] 378 [300] 379 [1000] 380 [200] 381 [300] 382 [1000] 383 [200] 384 [300] 385 [1000] 386 [200] 387 [300] 388 [1000] 389 [200] 390 [300] 391 [1000] 392 [200] 393 [300] 394 [1000] 395 [200] 396 [300] 397 [1000] 398 [200] 399 [300] 400 [1000] 401 [200] 402 [300] 403 [1000] 404 [200] 405 [300] 406 [1000] 407 [200] 408 [300] 409 [1000] 410 [200] 411 [300] 412 [1000] 413 [200] 414 [300] 415 [1000] 416 [200] 417 [300] 418 [1000] 419 [200] 420 [300] 421 [1000] 422 [200] 423 [300] 424 [1000] 425 [200] 426 [300] 427 [1000] 428 [200] 429 [300] 430 [1000] 431 [200] 432 [300] 433 [1000] 434 [200] 435 [300] 436 [1000] 437 [200] 438 [300] 439 [1000] 440 [200] 441 [300] 442 [1000] 443 [200] 444 [300] 445 [1000] 446 [200] 447 [300] 448 [1000] 449 [200] 450 [300] 451 [1000] 452 [200] 453 [300] 454 [1000] 455 [200] 456 [300] 457 [1000] 458 [200] 459 [300] 460 [1000] 461 [200] 462 [300] 463 [1000] 464 [200] 465 [300] 466 [1000] 467 [200] 468 [300] 469 [1000] 470 [200] 471 [300] 472 [1000] 473 [200] 474 [300] 475 [1000] 476 [200] 477 [300] 478 [1000] 479 [200] 480 [300] 481 [1000] 482 [200] 483 [300] 484 [1000] 485 [200] 486 [300] 487 [1000] 488 [200] 489 [300] 490 [1000] 491 [200] 492 [300] 493 [1000] 494 [200] 495 [300] 496 [1000] 497 [200] 498 [300] 499 [1000] 500 [200] 501 [300] 502 [1000] 503 [200] 504 [300] 505 [1000] 506 [200] 507 [300] 508 [1000] 509 [200] 510 [300] 511 [1000] 512 [200] 513 [300] 514 [1000] 515 [200] 516 [300] 517 [1000] 518 [200] 519 [300] 520 [1000] 521 [200] 522 [300] 523 [1000] 524 [200] 525 [300] 526 [1000] 527 [200] 528 [300] 529 [1000] 530 [200] 531 [300] 532 [1000] 533 [200] 534 [300] 535 [1000] 536 [200] 537 [300] 538 [1000] 539 [200] 540 [300] 541 [1000] 542 [200] 543 [300] 544 [1000] 545 [200] 546 [300] 547 [1000] 548 [200] 549 [300] 550 [1000] 551 [200] 552 [300] 553 [1000] 554 [200] 555 [300] 556 [1000] 557 [200] 558 [300] 559 [1000] 560 [200] 561 [300] 562 [1000] 563 [200] 564 [300] 565 [1000] 566 [200] 567 [300] 568 [1000] 569 [200] 570 [300] 571 [1000] 572 [200] 573 [300] 574 [1000] 575 [200] 576 [300] 577 [1000] 578 [200] 579 [300] 580 [1000] 581 [200] 582 [300] 583 [1000] 584 [200] 585 [300] 586 [1000] 587 [200] 588 [300] 589 [1000] 590 [200] 591 [300] 592 [1000] 593 [200] 594 [300] 595 [1000] 596 [200] 597 [300] 598 [1000] 599 [200] 600 [300] 601 [1000] 602 [200] 603 [300] 604 [1000] 605 [200] 606 [300] 607 [1000] 608 [200] 609 [300] 610 [1000] 611 [200] 612 [300] 613 [1000] 614 [200] 615 [300] 616 [1000] 617 [200] 618 [300] 619 [1000] 620 [200] 621 [300] 622 [1000] 623 [200] 624 [300] 625 [1000] 626 [200] 627 [300] 628 [1000] 629 [200] 630 [300] 631 [1000] 632 [200] 633 [300] 634 [1000] 635 [200] 636 [300] 637 [1000] 638 [200] 639 [300] 640 [1000] 641 [200] 642 [300] 643 [1000] 644 [200] 645 [300] 646 [1000] 647 [200] 648 [300] 649 [1000] 650 [200] 651 [300] 652 [1000] 653 [200] 654 [300] 655 [1000] 656 [200] 657 [300] 658 [1000] 659 [200] 660 [300] 661 [1000] 662 [200] 663 [300] 664 [1000] 665 [200] 666 [300] 667 [1000] 668 [200] 669 [300] 670 [1000] 671 [200] 672 [300] 673 [1000] 674 [200] 675 [300] 676 [1000] 677 [200] 678 [300] 679 [1000] 680 [200] 681 [300] 682 [1000] 683 [200] 684 [300] 685 [1000] 686 [200] 687 [300] 688 [1000] 689 [200] 690 [300] 691 [1000] 692 [200] 693 [300] 694 [1000] 695 [200] 696 [300] 697 [1000] 698 [200] 699 [300] 700 [1000] 701 [200] 702 [300] 703 [1000] 704 [200] 705 [300] 706 [1000] 707 [200] 708 [300] 709 [1000] 710 [200] 711 [300] 712 [1000] 713 [200] 714 [300] 715 [1000] 716 [200] 717 [300] 718 [1000] 719 [200] 720 [300] 721 [1000] 722 [200] 723 [300] 724 [1000] 725 [200] 726 [300] 727 [1000] 728 [200] 729 [300] 730 [1000] 731 [200] 732 [300] 733 [1000] 734 [200] 735 [300] 736 [1000] 737 [200] 738 [300] 739 [1000] 740 [200] 741 [300] 742 [1000] 743 [200] 744 [300] 745 [1000] 746 [200] 747 [300] 748 [1000] 749 [200] 750 [300] 751 [1000] 752 [200] 753 [300] 754 [1000] 755 [200] 756 [300] 757 [1000] 758 [200] 759 [300] 760 [1000] 761 [200] 762 [300] 763 [1000] 764 [200] 765 [300] 766 [1000] 767 [200] 768 [300] 769 [1000] 770 [200] 771 [300] 772 [1000] 773 [200] 774 [300] 775 [1000] 776 [200] 777 [300] 778 [1000] 779 [200] 780 [300] 781 [1000] 782 [200] 783 [300] 784 [1000] 785 [200] 786 [300] 787 [1000] 788 [200] 789 [300] 790 [1000] 791 [200] 792 [300] 793 [1000] 794 [200] 795 [300] 796 [1000] 797 [200] 798 [300] 799 [1000] 800 [200] 801 [300] 802 [1000] 803 [200] 804 [300] 805 [1000] 806 [200] 807 [300] 808 [1000] 809 [200] 810 [300] 811 [1000] 812 [200] 813 [300] 814 [1000] 815 [200] 816 [300] 817 [1000] 818 [200] 819 [300] 820 [1000] 821 [200] 822 [300] 823 [1000] 824 [200] 825 [300] 826 [1000] 827 [200] 828 [300] 829 [1000] 830 [200] 831 [300] 832 [1000] 833 [200] 834 [300] 835 [1000] 836 [200] 837 [300] 838 [1000] 839 [200] 840 [300] 841 [1000] 842 [200] 843 [300] 844 [1000] 845 [200] 846 [300] 847 [1000] 848 [200] 849 [300] 850 [1000] 851 [200] 852 [300] 853 [1000] 854 [200] 855 [300] 856 [1000] 857 [200] 858 [300] 859 [1000] 860 [200] 861 [300] 862 [1000] 863 [200] 864 [300] 865 [1000] 866 [200] 867 [300] 868 [1000] 869 [200] 870 [300] 871 [1000] 872 [200] 873 [300] 874 [1000] 875 [200] 876 [300] 877 [1000] 878 [200] 879 [300] 880 [1000] 881 [200] 882 [300] 883 [1000] 884 [200] 885 [300] 886 [1000] 887 [200] 888 [300] 889 [1000] 890 [200] 891 [300] 892 [1000] 893 [200] 894 [300] 895 [1000] 896 [200] 897 [300] 898 [1000] 899 [200] 900 [300] 901 [1000] 902 [200] 903 [300] 904 [1000] 905 [200] 906 [300] 907 [1000] 908 [200] 909 [300] 910 [1000] 911 [200] 912 [300] 913 [1000] 914 [200] 915 [300] 916 [1000] 917 [200] 918 [300] 919 [1000] 920 [200] 921 [300] 922 [1000] 923 [200] 924 [300] 925 [1000] 926 [200] 927 [300] 928 [1000] 929 [200] 930 [300] 931 [1000] 932 [200] 933 [300] 934 [1000] 935 [200] 936 [300] 937 [1000] 938 [200] 939 [300] 940 [1000] 941 [200] 942 [300] 943 [1000] 944 [200] 945 [300] 946 [1000] 947 [200] 948 [300] 949 [1000] 950 [200] 951 [300] 952 [1000] 953 [200] 954 [300] 955 [1000] 956 [200] 957 [300] 958 [1000] 959 [200] 960 [300] 961 [1000] 962 [200] 963 [300] 964 [1000] 965 [200] 966 [300] 967 [1000] 968 [200] 969 [300] 970 [1000] 971 [200] 972 [300] 973 [1000] 974 [200] 975 [300] 976 [1000] 977 [200] 978 [300] 979 [1000] 980 [200] 981 [300] 982 [1000] 983 [200] 984 [300] 985 [1000] 986 [200] 987 [300] 988 [1000] 989 [200

* Paris, 18. September. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, — per September 20,50, per Oktober 20,80, per November-Februar 21,60, per Januar-April 22,10. — Roggen ruhig, September 15,15, per Januar-April 16,00.

* Amsterdam, 18. September. Weizen auf Termine fest, bo. per November 184. — — — Roggen auf Termine ruhig, per Oktober 131, bo. pr. März 132, bo. per Mai 131.

* Antwerpen, 18. Sept. Weizen steigend. — Roggen ruhig. — Hafer weichend. — Gerste behauptet.

* London, 18. September. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten.

* New-York, 18. Sept. (Telegramm.) Rother Winter-Weizen loco 83¾, per September 82⅝, per Dezember 84⅛, per März 87, per Mai 86⅝. — — Mais per September 47⅞, per Dezember 41⅞, per Mai 40⅞. — Mehl 280, Getreidefracht 4⅝.

* Chicago, 18. September. (Telegr.) Weizen per Sept. 77⅞, per Oktober 77¾. — Mais per September 40.

Zucker.

* Hamburg, 18. September. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per September 11,77½, per Oktober 10,17½, per November 10,02½, per Dezember 10,07½, per März 10,27½, per Mai 10,42½. Stetig.

* London, 18. Sept. 96% Proz. Javazucker loco 12⅝ stetig, Rüben-Rohzucker 11 sh. 9½ d. stetig.

Kaffee.

* Hamburg, 18. Sept. (Anfangsbericht.) Kaffee, Good average Santos September 39,50, Dezember 40,00, März 40,75, Mai 41,25.

* Hamburg, 18. Sept. (Schlußbericht.) Kaffee. Nur für Good average Santos, September 39,25 G., Dezember 39,75 G., März 40,75 G., Mai 41,00 G.

* Havre, 18. September. (Anfangsbericht.) Kaffee in New-York schloß mit 10 Points Baisse. Rio 23 000 Sack, Santos 63 000 Sack. Zufuhren für zwei Tage.

* Havre, 18. September. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos September 48,25, Dezember 48,50, März 49,25. — Tendenz: Raum behauptet.

* Amsterdam, 18. September. Java-Kaffee good ordinary 35.

Petroleum.

* Bremen, 18. September. Petroleum. Faß zollfrei. Standart white loco 7,45 Br.

* Hamburg, 18. Sept. Petroleum fest. — Standard white loco 7,35 Br.

* Antwerpen, 18. Sept. Petroleum. (Schlußbericht.) Raff. Type weiß loco 19¼ bez. und Br., per September 19¼ Br., per Oktober 19¾ Br., per November-Dezember 19¾ Br. Fest.

* New-York, 18. September. (Telegramm). Petroleum Standard white in New-York 805, bo. in Philadelphia 800, bo. Refined (in Cases) 935 bo. Credit Balances at Oil City 125.

Spiritus.

* Nordhausen, 17. September. Branntwein 40 Vol.-% für 100 Kilogr. (105—106 Ltr.) 59,00—61,00 Mk. Branntwein 45 Vol.-% für 100 Kilogr. (106—107 Ltr.) 65,00—67,00 Mk., ohne Fass ab Brennerei, nach Angabe der Kommission der Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notirt.

* Hamburg, 18. September. Spiritus still, — — September-Oktober 17½ G., Oktober-November 17½ G.

* Paris, 18. Sept. (Anfangsbericht.) Spiritus beh., September 34,00, Oktober 33,75, November-Dezember 33,25, Januar-April 33,25.

* Paris, 18. Sept. (Schlußbericht.) Spiritus beh., September 34,00, Oktober 33,75, Nov.-Dezember 33,25, Januar-April 33,00.

Hülsenfrüchte.

* Magdeburg, 18. Septbr. Erbsen, gelbe zum Kochen 16,00 bis 22,00 Mk., Speisebohnen (weiße) 17,00—36,00 Mk., Linsen 18,00 bis 44,00 Mk., alles für 100 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Köln, 18. Sept. Rüböl loco 66,00, Oktober 65,00.

* Hamburg, 18. Septbr. Rüböl fest, loco 61,00.

* Hamburg, 17. Sept. Schmalz. Amerikan. Steam 35¾, Mk., bo. raff. in Tierces Marke Armour's Special — Mk., bo. bo. Chamberlain, Roe u. Co. 38 Mk., bo. bo. Choice Grocery 37⅞, Mk., div. Marken 37—37¼ Mk. Alles per 50 Kilogr. netto transito.

* Paris, 18. Septbr. (Schluß-Bericht.) Rüböl fest, September 69,75, Oktober 70,50, November-Dezember 70,50, Januar-April 71,25.

* New-York, 18. Septbr. (Telegramm.) Schmalz Western steam 7,47, bo. Rohe und Brothers 7.80.

Fische.

* Hamburg, 17. Septbr. Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, große und mittel 90 bis 95 Pfg., kleine 50—70 Pfg., Seezungen, große 170—180 Pfg., kleine 125—130 Pfg., dänische — Pfg., Kleine, große 55 bis 60 Pfg., kleine 30—40 Pfg., Rothzungen 35—40 Pfg., Schollen, große 50—60 Pfg., mittel 50—60 Pfg., kleine 25—35 Pfg., lebende 15—20 Pfg., Schellfische, große 20—25 Pfg., mittel 18—20 Pfg., kleine 14—16 Pfg., Cabliau, große 25—26 Pfg., kleine 14—15 Pfg., Seehechte 15—18 Pfg., Lengfisch 12—13 Pfg., Blaukfisch 12—14 Pfg., Knurrhähne 4—6 Pfg., Dorsch — Pfg., Rochen 6—9 Pfg., Lachs, rothfl. 170 Pfg., Elblachs — Pfg., Silberlachs — Pfg., Lachsforellen 150—165 Pfg., Zander 80—100 Pfg., Flußhechte 70 bis 75 Pfg., Barse 35—40 Pfg., Brachsen 25—28 Pfg., Schnepel — — Pfg., Nummern, lebende 190—210 Pfg.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* Berlin, 18. Septbr. Kartoffelstärke und -Mehl 19.75 Mk.

* Hamburg, 17. Septbr. Kartoffelstärke, prima Waare prompt 19—19¼ Mk., Lieferung Oktob.-Novemb. 19—19¼ Mk., Kartoffelmehl, prima Waare prompt 19—19½ Mk., Lieferung Oktober-Novemb. 19 bis 19½ Mk., Superior-Stärke 19¼—19½ Mk., Superior-Mehl 19½ bis 20 Mk. per 100 Kilogramm.

* Magdeburg, 18. Septbr. Eßkartoffeln 4,50—5,00 Mk. für 100 kg.

Fleisch. Butter. Eier.

* Magdeburg, 18. Septbr. Rindfleisch im Großhandel 0,90 bis 1,04 Mk., von der Keule 1,40—1,50 Mk., Bauchfleisch 1,20—1,30 Mk., Schweinefleisch 1,20—1,40 Mk., Kalbfleisch 1,20—1,40 Mk., Hammelfleisch 1,20—1,40 Mk., Speck, geräuch. 1,60 Mk., Butter 2,20 bis 2,60 Mk., alles für 1 kg, Eier für 60 Stück 2,80—4,00 Mk.

Stroh. Heu.

* Magdeburg, 18. Septbr. Richtstroh 4,00—4,50 Mk., Krummstroh 2,50—3,50 Mk., Heu 6,00—7,00 Mk. für 100 kg.

Metalle.

* Amsterdam, 18. September. Bancazinn 79.00.

* London, 18. Septbr. Silber 28¾, Lstrl., Chili-Kupfer 73⅝/16 Lstrl., per 3 Monate 73⅞ Lstrl., Blei span. 17¾ Lstrl., engl. 18 Lstrl., Zinn 127 Lstrl., Zink 19¼ Lstrl.

* Glasgow, 18. Septbr. (Schlußbericht.) Roheisen. Mixed numbers warrants 68 sh. — d.

Baumwolle und Wolle.

* Bremen, 18. September. Baumwolle. Willig. Upland middling loco 64 Pfg.

* Liverpool, 18. Septbr. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 4 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 200 Ballen.

Middling amerikanische Lieferungen: Stetig.

Per Sept.-Okt.	6 7/64 Verk.-Preis,	Per Febr.-März	5 28/64 Käuferpreis,
„ Okt.-Nov.	5 41/64 Verk.-Preis,	„ März-April	5 28/64 Käuferpreis,
„ Nov.-Dez.	5 38/64 Käuferpreis,	„ April-Mai	5 31/64 Käuferpreis,
„ Dez.-Jan.	5 37/64 Werth,	„ Mai-Juni	5 40/64 Käuferpreis,
„ Jan.-Febr.	5 37/64 Käuferpreis,	„ Juni-Juli	5 48/64 Käuferpreis.

* Buenos Ayres, 17. Septbr. Goldagio 135.90.

Verantwortlich für die Redaktion Dr. Walther Gebensleben, Halle, Sprechstunden der Redaktion von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „an die Redaktion der Hallischen Zeitung in Halle a. S." zu adressiren. Für die Inserate verantwortlich O. Brakel, Halle a. S.

Coursnotirungen

der Berliner Börse vom 18. Septbr.
(Ergänzungs-Course.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

	Zinsfuß	
Badische Staatsanleihe	3½	92.75 G
Bad. Prämien-Anleihe 1866.	4	138.25 b
Bayerische Prämien-Anleihe.	4	155.50 G
Bremer Staatsanleihe	3½	—
Berliner Stadt-Obligat.	3½	98.30 G
bo. bo. 1892	3½	92.80 b G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	129.40 b
Elberfelder Stadt-Obl.	3½	—.—
Frankfurter Stadt-Anl.	3½	—.—
Hallesche Stadtanleihe.	3½	—.—
Hamb. 50 Thlr.-Loose	—	127.90 b
Kölln-Mind. Pr.-Anleih.	3½	130.75 b
Mecklenburg.	—	130.75 b
Magdeb. St.-Anl.	3½	—.—
Münchner 7 fl.-Loose	—	24.00 b
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	126.00 b
Meiningen. Pr.-Anl. II.	3	82.25 G
bo. bo. III.	3½	91.90 b
bo. bo. IV.	3½	100.10 b G
Schwarz. Prom.-Anl.	3½	—.—

	Zinsfuß	
Str.-Pr.-A.-Pfd. 1858 u. 59	3½	90.20 b G
„ 1894 unf. b. 1900	3½	90.00 b G
„ 1896 unf. b. 1906	3½	90.50 b G
Ctr.-Pr.-B.-Pfd. 1890 u. 1900	4	99.20 b G
„ 1899 unverlosbar	4	100.00 b G
„ Comm.-Obl. 1887/91	3½	91.20 b G
„ „ 1899 unk. b. 1906	3½	91.30 b G
Pr. Centr.-Pfdb. 1909	3½	91.50 b G
bo. bo. 1906	3½	91.50 b G
Pr. Centr.-Kommu.-Obl.	3½	91.20 b G
Pr. Hyp.-V.-G. VIII.-XII.	4	97.70 b G
bo. bo. XV.-XVIII., unk.	4	98.50 b G
Pr. Hyp.-V.-G. bis 1905	4	98.80 b G
Rheinl. Hyp.-Pfd.	4	99.50 G
bo. bo.	3½	90.50 G
Schles. Bod.-Cred.-B.	4	97.75 G
bo. bo. rz. à 110	4½	—
bo. bo. rz. à 100	4	—
bo. bo. unk. b. 1903	4	97.75 G
bo. bo. rz. à 100	3½	88.50 G
Sächsische	3½	91.00 G
bo.	3½	91.00 G
Westpr.	—	—
Ostpreußische	3½	91.40 G
Posensche	3½	91.20 G
Preußische	3½	91.40 G
Sächsische	3½	91.40 G
Schlesische	3½	—.—

Ausländische Fonds.

	Zinsfuß	
Italiener 100 Lire-Loose	—	18.25 b
Amsterdam. Stadt. 1864	4½	85.90 b
bo. bo. 1888	4½	85.90 b
Chilen. Gold-Anleihe 1889	4½	—
Chin. Staatsanl.	5	97.75 G
bo. bo. v. 95	5	99.25 b
bo. bo. v. 96	5	99.40 b
bo. bo. v. 98	4½	76.30 b
Ägypt. Tilg.-Anleihe	3½	—
bo. bo. bo.	4	—
Meiningen 15 Frcs.-Loose	—	25.25 b G
Finl. Rent.-Pfd. fr.	—	94.50 b G
Kopenhag. Stadt-Anl.	4	87.60 G
Mailänder Anl.	5	97.50 b
bo. bo.	5	98.25 b
Mexan. Staatsanl. 88	6	—
Oesterr. Gold-Obl.	4	106.50 b G
Oesterr.	—	—.—
bo. Eisb. 100 fl.	—	—.—
bo. 1860er Loose	4	132.00 b G
bo. 1860er Loose	—	—
Rumänische 5% Anl. 81 fr.	5	86.90 b
bo. 4%	4	74.00 b
Russische Prämi.-Anl. 1864	5	—
bo. bo. 1866	5	282.00 b G
bo. Goldrente 1884	5	—.—
bo. Nicolai-Obligg.	4	—.—
bo. Baden-Anleih	5	—.—
bo. 3% bo. gar.	3	91.00 b
Spanische Schuld abgest.	4	—
Schwedische St.-Rente 1886	3½	91.60 G
bo. bo. 1890	3½	92.20 G
bo. Hyp.-Pfdbr. 1879	4	—
Türkische Anleihe D.	1	22.50 b
Türkische Administr.	2	98.60 b G
bo. Zoll-Obligg.	5	—.—
bo. 400 Frcs.-Loose	fr.	108.75 b G
Ungarische Gold I A.	4½	101.10 G
bo. bo. C.	4	—
bo. Staats. 97	3½	80.75 b G

Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe.

	Zinsfuß	
Ald.-Westpreuß. Pfandbr.	3½	99.30 G
Deutsch. Gr.-Kr.-Pfdbr. I.	4	112.20 b G
bo. bo. II.	3½	92.00 G
D. Gr.-K.-B. III. rz. 110	3½	98.10 G
bo. IV. rz. 110	3½	98.10 G
bo. V. rz. 100	3½	92.00 G
bo. VI. ult. 1900	3½	98.50 G
Deutsch.-Brunsch.-Obl.	4	98.00 b G
Deutsch. Hyp.-B.-Pfdbr.	3½	90.70 b G
D. G. B.-Zentralbodk. 1900	3½	90.75 G
Hamburg. Hypoth.-Pfdbr.	4	99.00 G
G. 361—310 ult. 1906	4	100.00 b
bo. unkündb. bis 1900	4	98.75 b
bo. S. 301—320 ult. 1905	3½	91.00 b
bo. S. 46—190 ult. 1908	3½	92.50 b
bo. alte rz. conv.	3½	90.75 b
Hann. Bod.-Kr. I. unk. 1904	4	98.00 b
bo. bo. II	3½	92.00 G
Meiningen Hyp.-Pfdb.	3½	91.50 b G
bo. bo. unkündb. b. 1900	4	98.00 G
bo. Prämi.-Pfdb.	—	129.20 b
Nordd. Gr.-Cred. Pfdbr.	4	97.70 G
Nordd. Gr.-Credit-Pfdbr. IV V unkündbar bis 1903	4	98.00 G
Pomm. Hyp.-V. III., IV. neue rz. 100	3½	90.70 b G
bo. V. ult. 1900 unk.	4	97.60 b G
bo. Hyp.-Pfdbr. VIII.	4	98.25 b G
Pr. H.-V.-Pfd. I., II. rz. 110	5	113.75 b G
bo. III., V. VIII. rz. 100	5	107.60 b G
bo. VII., VIII., IX. rz. 100	5	—
bo. XI. rz. 100	3½	91.60 b
bo. XIII. rz. 100	4	98.75 b
bo. XIV. rz. 100	4	98.90 b
Pr. Pfdbr. B. XIX. b. 1909	4	100.00 b
bo. XX. u. XXI. b. 1910	4	100.00 b
Pr. Pfdbr. A. XVIII. b. 1908	4	100.00 b
„ Comm.-Obl. für 1907	3½	93.00 G
„ „ „ II. b. 1910	4	—.—
„ Comm.-Obl. für 1908	4	100.00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

	Dividende	1898	1899
Braut.-Hamb.	5	6	112.00 G
Braut.-Gnesen-Posen	3½/4	3½	—
Dortmund-Gronau	8	8½	—
Rawicz-Stammlinie	5	5	—
Oppenitz-Süd-Bahn	5	5	108.90 b

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

	Dividende	1898	1899
Aachen-Mastricht	3¾/4	4	—
Gersdorf	5	4½	100.50 G
Gresslo-Neudorfer	3	10	—.—
Gulin-Lübck	2	2	56.50 G
Frankfurt Gilleubein	5½	7	—.—
Halberstadt-Blankenburg	5½	6¼	—.—
Jura-Simplon	4	4	89.10 G
Insterburg-Danzbrowo	5	—	—
Kursk-Kiew	5½	5	—.—
Lemberg-Czernowitz	6¾	6¾	—.—
Kiltz-Mlawa	—	—	—
Lübeck-Büchen-Bahn	11	10½	—.—
Oesterr. Nordwestb.	5¾	5½	—.—
bo. St. Eisenbahn	6¼	6	—
Rust-Osthofen	4¾	—	29.90 G
Reichenberg-Pardubitz	4¾	4½	—

Bank-Aktien.

	Dividende	1898	1899
Bank des Berliner Kaufmanns	7½	8⅞	145.75 G
Bank für Sprit und Prod.	2¼	—	49.50 G
Baumw. Handelsgesellsch.	7½	7½	124.50 G
Berg.-Märk. B. f. Gtbl.	8	8½	147.30 b G
Braunschweiger Bank	5¾	5½	—
Cass.-Verein, Berlin-Schles.	5	5	93.00 b
Cöln M. & Comm.	5½	6	101.50 b G
Danziger Privatbank	7	7	125.50 G
Deutsche Effekt.-B. (Gotha)	8	8⅝	118.00 G
bo. Hypoth.-B. (Berl.)	6	6½	116.60 G
Deutsche Genossenschaftsb.	7	7	123.50 G
Deutsche Nationalbank	6	8	115.50 b G
Dresdner Bankverein	6	6	115.50 G
Elsasser Credit	7½	8½	137.80 G
Gothaer Privatbank	7	7½	128.50 G
bo. Grundkredit	7	7	122.50 G
bo. bo. junge	4	—	—
Hannoversche Bank	6	6	123.50 b G
Hamburger Hypo.-Bank	6	8	139.00 G
Hamb. Commerz- u. Disk.-Bank	3	5½	111.80 b G
Königsberger Privatbank	6	6½	113.60 G
Leipziger Kommeritzbank	6	8	136.10 G
Mecklenburger Hypothekenbank	10	11	181.00 G
Nordbeutsche Grundb.-Credit	4½	5	83.25 G
Oldenbrg. Spar- u. Leihbank	9	—	—
Preuß. Zentral-B. f. St.	—	—	114.50 G
bo. Leihbank kons.	8½	6	—
Pr. Hyp.-B. (Stettin)	6½	6½	123.00 b G
Preußische Pfandbr.-Bank	6	6½	113.50 b G
Reichsbank	0	0	—
Rheinische Bank	6½	6½	—
Posener Bankverein	7½	8	—.—
Pfälzer Bankverein	8	8½	—

Obligationen industrieller Gesellschaften.

	Zinsfuß	
Allgem. Mitte.-Gesellschaft.	4	97.90 G
Aktienbrauerei Kult	4	94.00 G
Bahnauer Gutshof	—	—
Deffauer Gas	4½	105.75 G
Dortmunder Union	5	103.10 G
Gr. Berliner Pferdebahn	3½	93.80 b G
Hamburger Packhofbau	4	—
Henckel-Obligationen	4	103.40 G
Hibernia	4	—
Innerstädtische	4½	88.40 G
Kapital-Obligationen	4½	95.40 G
Nordeutscher Lloyd	4	98.50 b
Oberschles. Eisenbahnbedarf	4	93.25 G
Pr. Eisen-Industrie	4	—
Thale-Eisenwerk	4	—.—
Zoologischer Garten	4	97.00 b

Bergwerks- und Hütten-Aktien.

	Dividende	1898	1899
Arenberger Bergwerk	65	75	579.00 G
Aplerbeck	5½	2	104.50 b G
Bergwerk Malapert	7	7	121.00 b G
Bergwerk Neu-Helmstedt	7	6	98.00 b G
Braunschw. Kohlenwerk	8	8	153.75 G
bo. St.-Pr.	9	9	163.50 G
Concordia-Bergwerk	19	21	266.75 b G
Consolidat. Bergw.-G.	22	25	341.50 G
Consol. Marienhütte	4	4	77.25 b G
Gewerk. Deutsch. Kaiser	6	6	122.00 b G
Dux. Kohlen kons.	9	9	173.00 b G
Giesche	11	14	185.75 b G
Gladbacher Bergwerk	15	20	215.75 b G
Gelsenkirchener Bergwerk	14	—	135.50 b G
Georg-Marien St.-A.	10	—	119.00 G
bo. bo. St.-Pr.	10	—	130.50 b G
Hagener Gußstahl	5	6	86.00 G
Harzer Eisenwerke kons.	25	—	134.50 b G
bo. bo. St.-Pr.	25	—	134.50 b G
Jeremiasseg. Steinkohl.-B.	5½	4½	74.75 G
Kattowitzer	12	14	198.00 b G
Königin-Marienhütte	5	5	74.50 b G
Königl. Wilhelm kons.	15	20	215.00 b G
Königl. Luise St.-A.	20	25	275.00 b G
Leopoldsgrube Eberfeld	5½	6	95.75 G
Magdeburg-Bergwerk	27	35	—
Marienhütte Saynerh.	5	7	84.00 b G
Rand & Schwarz St.-Pr.	6	15	120.50 b G
Rheinl. Stahlw. kons.	5	5	122.50 b G
Rheinl.-Westfälische Bergbau	12½	15	133.00 b G
Rheinl. Stahl Akt. C.	15	16	162.00 b G
Siebenbürger Aktien	11	—	164.00 b G
Stern-Revier	7½	—	125.75 b

Industrie-Aktien.

	Dividende	1898	1899
Admiralsgarten-Bau	4½	4½	83.00 G
Annaburger Steingut	4	0	69.10 b G
Archimedes	18	—	199.25 b G
Bayer	11½	9½	—.—
Berliner Lagerhof	—	—	—.—
bo. bo. St.-Pr.	—	—	—.—
Berl.-Anhaltische	7	7	102.75 b G
Berl.-Charlottenbahn	—	—	525.00 G
bo. Neustadt	0	0	95.25 b G
Bochumer Verein	4	4	61.50 b G
B.-Wilmersdorf	—	—	390.00 b G
Berlin-Anh. Maschinen	15	16	192.25 G
Berliner Gas-Gesellschaft	—	10	172.50 b G
bo. Brauerei Schöpf.	4½	—	101.75 b
Brest. Eisenb. B. Lit.	16	16	238.00 b G
Breslauer Oelwerke	1	5	77.75 b G
Braunschweiger Jute	15	10	145.50 b
Buckr. Metallindustrie	—	0	67.50 b
Cementbaugel. Berlin	—	—	207.00 G
Charlottenbg. Wasserwerk	12½	—	277.50 G
Chem. Fabrik Schering	8½	12	225.00 b G
Chemn. Masch. Nimm.	14	—	131.00 b G
Danziger Oelmühle	—	0	54.50 G
Dessauer Gas	12½	13½	212.25 G
Deutsche Gasgesellsch.	25	—	265.00 b G
Deutsche Jutespinnerei	12	10	139.50 G
Dülfseifer Maschinen	18	20	227.75 b
Eckmannsdorfer Spinn.	4	4	66.25 G
Elbeseifer Farbenfabrik	18	18	294.75 G
Erdmann Masch. kons.	21	—	363.00 G
Fetter & Hohmann kons.	0	0	56.50 G
Gummifabr. Hannover	3	0	77.50 G
bo. Wolgt & Winde	6½	6½	109.75 G
bo. Meigel & Schlütter	0	0	32.25 G
Harburg-Wien Gummi	12	—	252.00 G
Hartmann St.-Pr. kons.	6	6½	101.60 b G
bo. Brückenbau kons.	7	7½	132.10 G
bo. bo. St.-Pr.	8	8½	—
Hirschberger Maschinen	7½	—	99.00 G
Kattenfabr. kons.	5	5	85.00 b
Kreiling & Th. Oldenburg	6½	7½	130.25 G
Kunstseidenbaum-Gesellsch.	—	—	503.00 G
La Velace Ital D	0	0	48.50 b
Ludwig Löwe & Co.	24	24	339.50 b G
Magdeburger Baubank	3	4½	99.75 B
bo. Pferdebahn	0	10	157.75 b G
Masch. Breuer	9½	10	124.50 b

	Dividende	1898	1899
Neuruder Kunstfabrik	8½	—	124.00 G
Neuß. Wagenbau	—	—	410.00 G
Nienburger Maschinenfabrik	3	—	79.75 b
Nordd. Gummiwerke	7	1	63.00 G
Omnibusgesellschaft	10	12	200.00 b G
Oppeln. Portland-Cement	13	12	117.80 G
Braunschweiger Pferdebahn	4½	4½	104.75 B
Breslauer bo.	12½	14	175.50 G
Stettiner bo.	6	6	127.50 G
Sachsa Salzungen	2½	2½	89.25 B
Schäffer & Walker	3	3	63.25 b G
Schlesische Cement	17	17½	151.75 G
Steinkiner Chem. Dünger	25	30	322.00 b G
Strassund. Spielkart. St.-A.	7	—	122.00 G
Vereinsbrauerei Rixdorf	6½	—	102.50 G
Ver. Köln.-Rottw. Pulv.	15	12	192.50 b G
Westf. Drahtindustrie	11	—	137.10 b G
bo. Stahlwerke	12	—	157.10 b G
Wilhelmshütte	9½	12	110.00 G
Wittener Guß	18	—	190.00 b G
Zuckerfabrik Frankfurt	9	—	151.50 b G

Diskont.

Berlin 5. Amsterd. 4.	Madrid 3½.
Amsterdam 3½.	Paris 3.
Brüssel 4.	Petersbg. u. Warschau 5½.
Italien, Plätze 5.	Schweiz 4½.
Kopenhagen 6.	Skandinavische Plätze 6.
Lissabon 4.	Wien 4½.
London 4.	

Umrechnungs-Course.

1 Fl. Oesterr. = 1,70 Mk., 1 Fl. holländ. = 1,70 Mk.
1 Dollar = 4,25 Mk., 1 Gold-Rubel = 3,20 Mk.
1 Frcs. = 0,80 Mk. 1 Lire. = 20 Mk.

Gold-, Silber- und Papiergeld.

Cours in Mark.

Dollars	per St.	4.19 G
Dukaten	per St.	—
Napoleonsd'or	per St.	16.22 G
Imperials	per St.	—
Engl. Banknoten	per St.	20.41 b G
Span. Doublonen	per St.	20.43 b
Französ. Banknoten	per 100 Frcs.	81.35 b
Oesterr. bo.	per 100 Fl.	84.55 b G
Russ. bo.	per St.	84.50 b
Russische Banknoten		216.35 b

Leipziger Börse vom 18. Sept.

Deutsche Fonds.

	Zinsfuß		
A. Sächs. Rent.-Rnl.	3	(kbwerl. Stücke)	81.75 b
bo. bo.	3	Mk.	81.75 b
bo. bo.	3	1000	81.75 b
bo. bo.	3	500	81.90 B
bo. bo.	3	500	81.90 B
bo. bo.	3	bo. St.	82.25 B
bo. bo.		Thlr.	
bo. St.-Rnl. v. 1865	3	100	90.00 B
bo. bo. p. v. 1868-85	3½	Thlr.	95.00 B
bo. bo. v. 1867	3½	500	95.00 B
bo. bo. v. 1869	3½	Thlr.	95.00 B
bo. bo. v. 1872-83	3½		95.00 B
bo. bo. v. 1861	3½	100	95.00 B
bo. bo. v. 1860	3½	Thlr.	95.00 B
bo. bo. fr. 80 Jahre	3½		
bo. bo. bo.		Thlr.	
bo. bo. bo.	3	25	99.75 B
bo. bo. Landesentlehne	3½	bo. St.	93.75 B
bo. bo. bo.		Thlr.	
bo. bo. bo.	3½	100	97.50 B
bo. L.-G.-Rentenbriefe	3½	(kbwerl. Stücke)	85.25 B
bo. bo. (S. L. u. II.)	3½		100.00 B
		Thlr.	
Rentbr. Genossch. v. 1867 (cv.)	4	200	97.70 B
bo. bo. v. 1875/79 (cv.)	4		97.70 B
bo. bo. v. 1886	4		97.90 B
bo. bo. v. 1893	4		97.70 B
bo. bo. v. 1897	4		98.00 B
Zeitzig 1 Jahr Theat.-Anl.	3		
bo. von 1897 St. I	3½		81.25 B
bo. von 1897	3½		100.50 B
bo. von 1890 (S. II u. III)	3½		93.50 B
bo. von 1892	3½		93.00 B
bo. von 1893 (S. II u. III)	3½		93.50 B
bo. v. 1876 u. 84	3½		93.00 B
bo. v. 1879 u. 84 (cv. 4%)	3½		93.00 B
Altb. Landesbl.	3½	1000	94.75 B
bo.	3½	500	95.00 B

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

	Dividende	1898	1899
Leipz.-Lpzl. 500 fl.	15	15	—
Böhm. Nordbahn	7½/4	7½	140.00 B
Buschtiehrad. Lit. A.	14½	17½	—
bo. bo. B.	13	13	272.00 B
Gallz. Carl-Ludw.-B.	4	4	93.50 B
Gmgs-Mißbach	6¾	6½	—
Marienburg-Mlawka	2½	2½	72.00 B

Eisenbahn-St.-P.-Aktien.

	Dividende	1898	1899
Dux-Bodenbach Lit. A.	—	6½	73.00 B
bo. bo. B.	—	—	92.00 B
Marienburg-Mlawka	5	5	—